

Handbuch zu Kallisto

Richtlinien und technische Dokumentation zur
Erfassung musikalischer Quellen innerhalb des RISM



Inhaltsverzeichnis

1. Richtlinien Musikquellen / RISM.....	6
1.1. Maske Werk.....	6
Besitzende Inst. / Sigel Werk	6
Besitzende Inst. / Name	6
Besitzende Inst. / ISN	6
Bestand.....	7
Bestand / ISN	7
RISM-Nummer	7
Signatur	7
weitere Signatur	8
weitere Signatur / Listbox	8
Über. Aufnahme	8
Über. Aufnahme ISN	9
Druckschrift / Titel	9
Druckschrift / Ind.	9
Druckschrift / Kürzel	10
Druckschrift / ISN	10
Person von / Name	10
Person von / Art.	11
Person von / Ind.	11
Person von / Fkt.	11
Person von / ISN	11
Sonstige Person / Name	12
Sonstige Person / Art. (Siehe auch „Person von“)	12
Sonstige Person / Ind.	13
Sonstige Person / Fkt.	13
Sonstige Person / ISN	13
Körperschaft / Name	13
Körperschaft / Art.	14
Körperschaft / Ind.	14
Körperschaft / Fkt.	15
Körperschaft / ISN	15
Erfasst am	15
Geändert am	15
Bearb.	16
Ersterf.	16
Status	16
1.2. Maske Titel.....	16
Einordnungstitel / Ind.	16
Einordnungstitel	17
Checkbox „Sort. ohne 1. Wort“.....	20
Bemerkungen (vorher: pauschale Angaben).....	20
Suchbegriffe	20
Weitere Titel / Indikator	21

Weitere Titel	21
Norm. Formaltitel	22
Norm. Formaltitel / ISN	23
Diplomatischer Titel	24
Werkverz. / Kürzel	25
Werkverz. / Nummer	25
Werkverz. / ISN	25
Kirchl. Jahr	26
Kirchl. Jahr / ISN	26
Besetzungshinweis	26
Tonart	28
Opus	29
Textsprache	29
Entst.Land	29
Entstehungszeit von	29
Entstehungszeit bis	30
Entstehungszeit Text	31
Typ	32
Ort / normierte Form	33
Ort / Vorlageform	33
Ort / Ind.	33
- Bemerkungen	34
1.3. Maske Physische Beschreibung	34
Sortiernummer	34
Ausgabeform	35
Umfang	36
Stimmen/Umfänge / Umfang	38
Format	38
Wasserzeichen	39
Einband	39
Bemerkungen	40
1.4. Maske Besetzung	40
Besetzung insgesamt / Besetzung	40
Besetzung insgesamt / Anzahl	42
Rollen	42
Aufführungen / Datum	43
Aufführungen / Text	44
Aufführungen / Ort normiert	44
Aufführungen / Ort Vorlage	44
Aufführungen / Inst.	45
Literatur / Titel	45
Literatur / Kürzel	45
Literatur / Nummer	46
Literatur / Ind.	47
Literatur / ISN	47
Bemerkung intern / Bemerkung	47
Bemerkung intern / Art.	47
Bemerkung intern / Bearbeiter	47
Bemerkung extern / Bemerkung	48

Bemerkung extern / Spr.	49
1.5. Maske Multimedia	49
1.6. Eingabeformular Musikincipit	49
Titel	49
Besetzung Satz	49
Incipitnummer	50
Bezeichnung	51
Schlüssel	51
Tonart	51
Taktart	52
Zähltakt	52
Besetzung	52
Rollenangabe	53
Textincipit	53
Lateinischer Text	54
Lateinischer Text / ISN	55
Incipit (Code)	55
Bemerkungen	60
erfasst am	60
geändert am	60
Bearb.	60
Ersterf.	61
Status	61
1.7. Eingabeformular Weiteres Material	61
1.8. Pasticcios etc.	61
1.9. Hilfetexte Collection	62
Person von	63
Sonstige Person	63
2. Technische Dokumentation	64
2.1. Suchmöglichkeiten in Kallisto	64
2.2. Exportfunktionen	66
2.2.1. Direktdruck	66
2.2.2. Serverdruck	66
2.3. Rechteverwaltung	68
2.4. Tastaturkürzel	68
2.5. Zeichensatz	70
2.6. FAQ – Häufig gestellte Fragen	71
2.6.1.1. Wie kann ich Musikincipits kopieren?	71
2.6.1.2. Wie kann ich eine Titelaufnahme löschen?	71
2.6.1.3. Wie kann ich Titelaufnahmen von der Veröffentlichung ausschließen?	71
2.6.1.4. Wie kann ich Multimedia-Dateien, insbesondere Bilder einer Titelaufnahme beifügen?	71
2.6.1.5. Kann ich eine ganze Collection kopieren?	72
2.6.1.6. Bestimmte Zeichen stehen in Kallisto nicht zur Verfügung, was mache ich?	72
2.6.1.7. Ich bekomme ständig die Meldung „Fehler beim Schreiben in die Objektdatei! (8015)“. Ist das schlimm, und wie kann ich das abstellen?...72	
2.6.1.8. Ich möchte einen Titel ändern, bekomme aber ständig die	

Meldung „Titel noch in Bearbeitung“	72
2.6.1.9. Wie sicher sind die Daten?.....	73
2.6.1.10. Ich habe mein Kennwort vergessen.....	73
2.6.1.11. Was mache ich bei sonstigen Problemen?.....	73
3. Arbeitshilfen.....	75
3.1. Abkürzungsliste RISM A/II.....	75
3.2. Englische Ausdrücke.....	78
3.3. Vokabelhilfe Wasserzeichen.....	82
3.4. Einordnungstitel-Norm. Formaltitel.....	85
3.4.1. Instrumentalmusik.....	85
3.4.2. Vokalmusik.....	89
3.4.3. Geistliche Vokalmusik.....	92
3.4.4. Musik für Bühne, Theater und besondere Gelegenheiten.....	94
3.4.5. Übungen, Übungsstücke, Schulen.....	95
3.4.6. Tänze.....	96
3.4.7. Skizzen etc.....	99
3.5. Standardtexte Sakralwerke.....	99
3.5.1. Messe.....	99
3.5.2. Litania Lauretanae.....	100
3.5.3. Requiem.....	101
3.5.4. Responsorien.....	101
3.5.5. Vesperae.....	102
3.5.6. Magnificat.....	102
3.5.7. Miserere.....	103
3.5.8. Stabat Mater.....	103
3.5.9. Te Deum.....	104
3.6. Opern- und Konzerthäuser.....	104

1. Richtlinien Musikquellen / RISM

1.1. Maske Werk

Besitzende Inst. / Sigel Werk

Pflichtfeld.

Diese Tabelle dient der Erfassung der besitzenden Bibliothek oder Institution. In der ersten Spalte tragen Sie das Sigel ein, in die zweite Spalte den Namen.

Das Feld ist mit dem Datenbestand Körperschaften verknüpft.

Mit Hilfe der F2-Taste können Sie nach einem bestehenden Datensatz suchen und diesen für die Titelaufnahme übernehmen.

Besitzende Inst. / Name

Falls bisher noch keine entsprechende Körperschaft erfaßt wurde, können Sie in dieses Feld den Namen der Institution eingeben.

Besitzende Inst. / ISN

In diesem Feld erscheint die achtstellige aDIS-Datensatznummer des verknüpften Datensatzes.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einer bereits erfaßten Körperschaft herzustellen.

Bestand

In dieses Feld können Nachlässe, Sammlungen u.ä. namentlich aufgeführt werden.

Das Feld ist mit dem Datenbestand Bestandsführung verknüpft.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bestehenden Einträgen durchführen bzw. gegebenenfalls einen Neueintrag vornehmen.

Bestand / ISN

Hier erscheint die achtstellige aDIS-Datensatznummer des verknüpften Datensatzes.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Bestandsnamen herzustellen.

RISM-Nummer

Pflichtfeld

Zitierfähige neunstellige Nummer der RISM Serie A/II.

Dabei kennzeichnen die ersten drei Stellen die Ländergruppe und steuern damit auch die Zugriffsrechte.

Signatur

Pflichtfeld

In dieses Feld wird die Signatur eingetragen. Hochstellungen werden durch '|' angezeigt.

Innerhalb eines Bestandes sollten die Signaturen formal einheitlich geschrieben werden. Dabei wird zwischen dem letzten Buchstaben des "Textes" und der folgenden Zahl ein

Leerzeichen eingefügt.

Wenn keine Signatur angegeben ist, erfolgt die Eingabe „[without shelfmark]“.

In dieses Feld wird die heute maßgebliche Signatur eingetragen. Weitere oder alte Signaturen werden im Feld 'weitere Signatur (s. dort) eingetragen.

Beispiele:

Ms Mus 165/6

Mus.ms. 743

Th.mus.A 5

P 7 G 359

Vm|1 805

[without shelfmark]

weitere Signatur

Tragen Sie hier weitere Signaturen mit dem entsprechenden Indikator ein.

Die Schreibweise ist wie beim Feld 'Signatur' beschrieben geregelt.

weitere Signatur / Listbox

Verfügbare Indikatoren sind 'a' für 'alte Signatur' (olim), 'n' für 'andere Signatur' und 'w' für 'weitere Signatur'.

Über. Aufnahme

Das Feld verknüpft die Titelaufnahme mit einer übergeordneten Aufnahme, beispielsweise mit einem Sammlungseintrag,

einer 'Collection'.

Beim Anlegen einer Unteraufnahme wird das Feld automatisch mit dem Titel der übergeordneten Aufnahme belegt.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bestehenden Einträgen durchführen bzw. gegebenenfalls einen Neueintrag vornehmen.

Über. Aufnahme ISN

In diesem Feld erscheint die achtstellige aDIS-Datensatznummer der übergeordneten Titelaufnahme.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einer bereits erfaßten Titelaufnahme herzustellen.

Druckschrift / Titel

In dieses Feld können Verweise auf Druckschriften vorgenommen werden, die in Beziehung zu der vorliegenden Quelle stehen.

Druckschriften befinden sich im Datenbestand 'Katalog'.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bestehenden Einträgen durchführen bzw. gegebenenfalls einen Neueintrag vornehmen.

Druckschrift / Ind.

Wählen Sie bitte einen der vorgegebenen Werte aus der Auswahlliste.

Druckschrift / Kürzel

In diesem Feld erscheint der Kurztitel des verknüpften Datensatzes aus dem Katalog.

Druckschrift / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus dem Katalog erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Katalogeintrag vorzunehmen.

Person von / Name

Hier werden alle im weiteren Sinne als Autoren des Werkes beteiligte Personen erfasst.

Alle Personen werden mit einer bestimmten Funktion bezeichnet.

Funktionen sind Komponist [y], Mitkomponist [m], Textverfasser [v], Bearbeiter [b] oder einen Komponisten-Querverweis [q]. Unklare Funktionen werden mit dem Indikator [u] gekennzeichnet.

Eine Person kann auch mehrfach mit verschiedenen Funktionen erfasst werden.

Bei einer „Collection“ wird das Feld nur belegt, wenn sich der Name auf sämtliche enthaltenen Werke bezieht. Eine „Collection“ wird ansonsten durch die Satzart kenntlich gemacht.

Das Feld ist verknüpft mit dem Normdatenbestand Personen.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bestehenden Einträgen durchführen bzw. gegebenenfalls einen Neueintrag vornehmen.

Person von /Art.

Ist der Name in der Quelle gar nicht oder nur teilweise aufgeführt, wird die Person als „ermittelt“ gekennzeichnet.

Fragliche Zuschreibungen durch Sekundärnachweise (z.B. Literatur) oder auf eigener Vermutung beruhende Zuschreibungen werden als "mutmaßlich" angesetzt.

Fragliche Zuschreibungen in der Quelle selbst werden mit dem Indikator „angeblich“ bezeichnet.

Fehlzuschreibungen werden mit dem Indikator „fälschlich“ versehen.

Person von / Ind.

Der Eintrag in diesem Feld kennzeichnet den Status des Personeneintrages in der Personennormdatei und wird dort angesetzt.

Falls in der Personennormdatei kein Wert vorliegt, gilt der Name automatisch als nicht individualisiert.

Person von / Fkt.

Siehe Hilfetext zu 'Person von'.

Person von / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus der Personennormda-

tei erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Personeneintrag vorzunehmen.

Sonstige Person / Name

Hier werden sonstige Personen, die mit der Quelle in Zusammenhang stehen, erfasst.

Alle Personen müssen mit einer Funktion bezeichnet werden.

Eine Person kann auch mehrfach mit verschiedenen Funktionen erfasst werden.

Diese Tabelle enthält Angaben zu Interpret [in], Schreiber [sc], Vorbesitzer [vb] oder Widmungsträger [wt].

Bei unklaren Personenzuordnungen oder nicht aufgeführten Funktionen können Sie hier den Index 'so [sonstige]' vergeben.

Siehe auch den Hilfetext zu „Person von“

Sonstige Person /Art. (Siehe auch „Person von“)

Ist der Name in der Quelle gar nicht oder nur teilweise aufgeführt, wird die Person als „ermittelt“ gekennzeichnet.

Fragliche Zuschreibungen durch Sekundärnachweise (z.B. Literatur) oder auf eigener Vermutung beruhende Zuschreibungen werden als "mutmaßlich" angesetzt.

Fragliche Zuschreibungen in der Quelle selbst werden mit dem Indikator „angeblich“ bezeichnet.

Fehlzuschreibungen werden mit dem Indikator „fälschlich“ versehen.

Sonstige Person / Ind.

Der Eintrag in diesem Feld kennzeichnet den Status des Personeneintrages in der Personennormdatei und wird dort angesetzt.

Falls in der Personennormdatei kein Wert vorliegt, gilt der Name automatisch als nicht individualisiert.

Sonstige Person / Fkt.

Siehe Hilfetext zu 'Sonstige Person'

Sonstige Person / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus der Personennormdatei erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Personeneintrag vorzunehmen.

Körperschaft / Name

In dieser Tabelle werden Körperschaften eingetragen. Alle Körperschaften werden mit einer bestimmten Funktion bezeichnet.

Funktionen sind : Interpretenkollektive (z.B. Orchester) [in], Schreiberwerkstätten [sc], Vorbesitzerinstitutionen [vb] oder Widmungsträger [wt].

Bei unklaren Zuordnungen oder hier nicht aufgeführten Funktionen können Sie hier die Funktion 'Sonstige' [so] vergeben.

Das Feld ist verknüpft mit dem Normdatenbestand Körperschaften.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen bzw. gegebenenfalls einen Neueintrag vornehmen.

Körperschaft / Art.

Ist die Körperschaft in der Quelle gar nicht oder nur teilweise aufgeführt, wird sie als „ermittelt“ gekennzeichnet.

Fragliche Zuschreibungen durch Sekundärnachweise (z.B. Literatur) oder auf eigener Vermutung beruhende Zuschreibungen werden als "mutmaßlich" angesetzt.

Fragliche Zuschreibungen in der Quelle selbst werden mit dem Indikator „angeblich“ bezeichnet.

Fehlzuschreibungen werden mit dem Indikator „fälschlich“ versehen.

Körperschaft / Ind.

Der Eintrag in diesem Feld kennzeichnet den Status des Körperschaftseintrages in der Körperschaftsnormdatei und wird dort angesetzt.

Falls in der Körperschaftsnormdatei kein Wert vorliegt, gilt der Name automatisch als nicht individualisiert.

Körperschaft / Fkt.

Aus dieser Listbox können Sie die entsprechenden Funktionen der Körperschaft auswählen.

Genauere Angaben dazu finden Sie im Hilfetext zu dem Feld 'Körperschaft'.

Körperschaft / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus der Körperschaftsnormdatei erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Eintrag in der Körperschaftsnormdatei vorzunehmen.

Erfasst am

Die Zeile mit den Verwaltungsdaten dient der Organisation von Titelaufnahmen und wird mit Ausnahme des Titelstatus vom System erstellt. Das Datum ist unveränderlich.

Geändert am

Das Änderungsdatum wird nach dem Abspeichern des geänderten Datensatzes vom System automatisch vergeben.

Bearb.

In dem Feld Bearb[eiterkürzel] erscheint Ihre bei dem Anmeldevorgang eingegebene Benutzerkennung nach dem Abspeichern eines Titels.

Das Bearbeiterkürzel ist nicht suchbar.

Ersterf.

In dem Feld Erst[erfasser] erscheint automatisch die Benutzerkennung des Ersterfassers einer Titelaufnahme nach dem Abspeichern eines Titels.

Das Feld ist nicht suchbar und kann nicht verändert werden.

Status

In dem Feld Status können Sie den Bearbeitungsstatus einer Titelaufnahme festlegen. Zu den gängigen Indikatoren gehören [i] für Interimsaufnahme, [k] für eine abgeschlossene Titelaufnahme und [y] für eine Titelaufnahme, die sich noch in Bearbeitung befindet.

1.2. Maske Titel

Einordnungstitel / Ind.

Der Vorgabewert aus dieser Listbox ist [ri] 'Einordnungstitel RISM', weil der im folgenden Feld einzutragende Titel nach RISM-Regeln gebildet wird.

Bitte ändern Sie diesen Eintrag nur in Rücksprache mit der Zentralredaktion.

Einordnungstitel

Pflichtfeld

Der Einordnungstitel (ET) fasst unterschiedlich benannte, aber gleiche oder ähnliche Kompositionen unter einem einheitlichen Titel zusammen.

Fragliche Angaben werden mit einem Fragezeichen abgeschlossen (z.B. 'Die Zauberflöte?'). Eckige und runde Klammern sind nicht zulässig. Alternative Einordnungen stehen in dem dafür vorgesehenen Feld 'Weitere Titel'.

Als ET kommen in Frage:

1. Individualtitel als ET

Der Individualtitel wird in normierter Schreibweise angegeben und erfolgt nach (1) New Grove, (2) MGG, (3) Werkverzeichnisse und/oder (4) weitere Nachschlagewerke.

Mit einem Individualtitel werden in der Regel alle Arten von Bühnenwerken, Oratorien, Kantaten und Lieder oder auch Instrumentalmusik (z. B. Charakterstücke des 18. Jahrhundert mit eindeutigem Individualtitel) eingeordnet.

Bei einem Individualtitel mit Artikel muß das Kästchen 'Sort[ierung] ohne erstes Wort' angeklickt werden, um den Artikel von der Sortierung auszunehmen.

2. Textincipit als ET

Das Textincipit kann als ET eingesetzt werden, wenn bei Vokalstücken kein Individualtitel vorliegt.

Besteht eine Quelle aus Rezitativ und Arie oder Scena und Aria, wird grundsätzlich das Textincipit der Arie zum ET. Entsprechendes gilt für Rezitativ und Cavatine, Scena und Ron-

do, oder ähnliche Kombinationen.

Bei Kantaten dagegen wird der Text des ersten Vokalstückes zum ET, gleichgültig, ob es ein Rezitativ, eine Arie oder ein Chor ist.

Messen, Requiem, Exsequien, Litaneien und Offiziumskompositionen werden hingegen immer mit der Gattungsbezeichnung eingeordnet.

Vollständige Opern und Oratorien mit unbekanntem Individualtitel werden nicht mit dem Textincipit, sondern mit der Gattungsbezeichnung eingeordnet.

Bei einzelnen Opernarien, bei denen der Titel der Oper, der sie entstammen, nicht bekannt ist, ist das Textincipit der Arie der Einordnungstitel.

Die Groß-/Kleinschreibung richtet sich nach den Regeln der jeweiligen Sprache; jedoch werden Bezeichnungen für Gott (Herr, Dio, Dieu, Signore, Lord etc.) stets groß geschrieben.

Lateinische Textincipits müssen dem lateinischen Text aus dem Thesaurus entsprechen, werden allerdings nur bis zu dem Trennungszeichen der lateinischen Texte, einem Sternchen, angegeben.

Interpunktionszeichen und Wiederholungen innerhalb des Textincipits entfallen.

Bei Übersetzungen wird das Textincipit in der Originalsprache zum Einordnungstitel.

3. Gattungsbegriff als ET

Wenn weder ein Individualtitel noch ein Textincipit vorhanden ist oder deren Verwendung als ET oben ausgeschlossen wurde, ist die Gattung des Werks der ET.

Der Gattungsbegriff als ET wird in den meisten Fällen englischsprachig und im Plural angesetzt (z.B. 'Operas').

4. Tempobezeichnungen u.a. als ET

Lässt sich keine Gattung ermitteln, so kann auch eine vorliegende Tempobezeichnung als ET eingesetzt werden.

Erst wenn auch diese nicht zur Verfügung steht, kann auf folgende Termini zurückgegriffen werden:

Songs (Vokalstück)

Pieces (irgendein Stück)

Movements (Einzelsatz eines unbestimmten Instrumentalstücks ohne Tempobezeichnung)

Der Einordnungstitel kann um den Zusatz 'Excerpts' erweitert werden, falls nicht das vollständige Werk, sondern nur ein oder mehrere Teile daraus vorliegen (genauere Angaben dazu können im Feld 'Bemerkungen' erfolgen).

Der Einordnungstitel kann um den Zusatz 'Sketches' erweitert werden, wenn nur Skizzen zu dem Werk vorliegen.

Der Einordnungstitel kann um den Zusatz 'Arr' erweitert werden, falls es sich bei der Vorlage um eine Bearbeitung eines anderen Werkes handelt.

Besondere Regelungen für den Einordnungstitel gelten für Sammlungen (Collections). Bei Collections kann dem möglichst umfassend gewählten Gattungsbegriff eine arabische Zahl vorangestellt werden, welche die Anzahl der zugehörigen Werke bezeichnet. Diese Zahl wird dann ebenfalls wie bei einem Artikel von der Sortierung ausgenommen.

Dabei muß das Kästchen 'Sort[ierung] ohne erstes Wort' angeklickt werden, um die Zahl von der Sortierung auszuneh-

men.

Mit F2 können Sie ein alphabetisches Register einsehen, welches bei der Normierung der Eingabe helfen kann.

Beispiele:

Die Forelle (Sort. ohne 1.Wort: ja)

Die Zauberflöte. Excerpts. Arr (Sort. ohne 1.Wort: ja)

Der Mond ist aufgegangen (Sort. ohne 1.Wort: nein)

25 Arias (Sort. ohne 1.Wort: ja)

3 Instrumental pieces (Sort. ohne 1.Wort: ja)

Checkbox „Sort. ohne 1. Wort“

Wenn das erste Wort des Titels nicht mitsortiert werden soll, kreuzen Sie dieses Feld durch Mausclick an.

Bemerkungen (vorher: pauschale Angaben)

Hier werden pauschale Angaben zum Werk bzw. zu Werkteilen gemacht.

Die Angaben sind in Englisch zu machen.

Beispiele:

5 sonatas, 2 fantasies

5 motets, 2 masses, 1 magnificat

Opera in 3 acts

5 Arias from the opera in 3 acts

2nd part of the motet

3rd version of the requiem

Suchbegriffe

In diesem Feld können Sie eigene Suchbegriffe zu der erfaß-

ten Titelaufnahme eingeben.

Weitere Titel / Indikator

Der Vorgabewert aus dieser Listbox ist [ri] 'Einordnungstitel RISM', weil der im folgenden Feld einzutragende Titel nach RISM-Regeln gebildet wird.

Bitte ändern Sie diesen Eintrag nur in Rücksprache mit der Zentralredaktion.

Weitere Titel

Dieses Feld ist für Alternativangaben zum 'Einordnungstitel' gedacht.

Solche Alternativangaben können sein:

- Weitere Titel einer Oper (sogenannte ossia-Titel),
- Übersetzungen eines Titels,
- Alternative Gattungen bei Unsicherheit der Einordnung,
- Titel von Parodie- und Propriumsmessen, wobei die Namen der Heiligen nach dem Liber usualis normiert werden,
- populäre Namen einer Komposition (z.B. Nelson-Messe, Jupiter-Symphonie),
- Werke, die keine eindeutigen Individualtitel aufweisen (z.B. Festkantate, Fürstenlied).

Mit F2 können Sie ein alphabetisches Register einsehen, welches bei der Normierung der Eingabe helfen kann.

Beispiele:

Einordnung: Don Giovanni
altern. ET: Der Steinerne Gast

Einordnung: Masses
altern. ET: Missa S Ursulae

Einordnung: Variations
altern. ET: Ein Mädchen oder Weibchen. Var

Einordnung: Consola amato bene
altern. ET: Una Cosa rara. Inserts

Einordnung: Masses
altern. ET: Deutsche Messe (= Übersetzung des lateinischen Meßtextes)

Einordnung: Masses
altern. ET: Deutsches Hochamt (= nachgedichteter deutscher Text)

Norm. Formaltitel

Pflichtfeld (bei Einzelwerken)

Der normierte Formaltitel (früher: Schlagwort) dient der systematischen Gattungszuordnung des erfaßten Titels. Das Feld ist außer bei Collections unbedingt auszufüllen.

Das Feld ist mit dem Datenbestand Thesaurus verknüpft.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen. Neueinträge sollten jedoch nur in Absprache mit der Zentralredaktion eingegeben werden.

Der Formaltitel bezieht sich auf das Gesamtwerk bzw. Vorlagewerk, auch bei Bearbeitungen, Ausschnitten oder Einzelsätzen.

Bei Teilen aus größeren Vokalwerken kann neben der Gattung des Gesamtwerkes auch die Gattung des vorliegenden

Ausschnitts (z. B. Arias, Marches) erfasst werden.

Norm. Formaltitel / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus dem Datenbestand Thesaurus erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Eintrag in dem Thesaurus vorzunehmen.

Diplomatischer Titel

Pflichtfeld

Der Titel der Quelle wird diplomatisch getreu und grundsätzlich ungekürzt wiedergegeben

Zeilenwechsel werden durch „|“ (mit Leerzeichen davor und danach), Hochstellungen durch ‚|‘ (ohne Leerzeichen) vor jedem hochgestellten Zeichen kenntlich gemacht.

Am Beginn des Feldes können in eckigen Klammern Angaben darüber gemacht werden, an welcher Stelle sich der Titel (z.B. „[caption title:]“) befindet. Dabei werden grundsätzlich englischen Ausdrücke verwendet. Die Angabe wird mit Doppelpunkt abgeschlossen.

Ebenfalls in eckigen Klammern können ergänzende Angaben gemacht werden, z.B. „[by later hand]“ usw.

Auf ungewöhnliche oder irrtümliche Schreibweisen wird durch „[!]“ hingewiesen.

Weist die Quelle mehrere Titel auf, die sich in ihrem Informationsgehalt unterscheiden und/oder ergänzen, können alle vorhandenen Titel, jeweils durch „
“ getrennt, aufgenommen werden. Dazu ist die Herkunft des Titels in eckigen Klammern anzugeben.

Ist kein Titel vorhanden, wird „[without title]“ eingetragen.

Beispiele:

[cover title, vol.1:]

[caption title, p.3:]

[heading, S:]

[crossed out:]

[without title]

Werkverz. / Kürzel

In dieses Feld können Sie das Werkverzeichnis-Kürzel eingeben (z.B. „BWV“).

Das Feld ist verknüpft mit dem Datenbestand Katalog.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen. Nach Absprache mit der Zentralredaktion können auch weitere Werkverzeichnisse aufgenommen werden.

Werkverz. / Nummer

Hier wird die Werkverzeichnis-Nummer bzw. Fundstelle im Verzeichnis eingetragen. Die Zitierweise wird von der RISM Zentralredaktion in Anlehnung an das Werkverzeichnis festgelegt.

Enthält die Quelle nur einen Satz eines Werks, wird die Satznummer nach einem Schrägstrich angegeben.

Um kenntlich zu machen, dass eine Komposition nicht im Werkverzeichnis enthalten ist, wird „deest“ eingetragen.

Werkverz. / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus dem Datenbestand 'Katalog' erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Eintrag in dem Katalog vorzunehmen.

Kirchl. Jahr

Hier werden Hinweise zur liturgischen Verwendung der Komposition eingetragen.

Das Feld ist verknüpft mit dem Datenbestand Thesaurus.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen.

Kirchl. Jahr / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus dem Datenbestand Thesaurus erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Eintrag in dem Thesaurus vorzunehmen.

Besetzungshinweis

Der Besetzungshinweis ist eine kurze Zusammenfassung der Gesamtbesetzung des Werkes. Die ausführliche Beschreibung der Gesamtbesetzung erfolgt in der Besetzungstabelle der Maske „Besetzung, Bemerkungen“.

Es gilt die RISM A/II-Abkürzungsliste. Besetzungsbezeichnungen, die dort nicht vorhanden sind, werden in englischsprachiger Form ausgeschrieben.

Die einzelnen, höchstens vier Elemente des Besetzungshinweise werden durch Kommata getrennt. Dabei gilt folgende Reihenfolge:

Vokalstimmen

Soloinstrumente

Streicher

Generalbass

Holzbläser

Blechbläser

Tasteninstrumente, etc.

Bei mehreren gleichen Stimmen oder Instrumenten wird die Anzahl hinter der Stimmbezeichnung in runden Klammern nachgestellt.

Mehrere Gesangsstimmen unterschiedlicher Lage werden mit „V (Anzahl)“ zusammengefasst.

Eine unbekannte Anzahl kann durch nachgestelltes „(X)“ ausgedrückt werden.

Soloinstrumente werden nur aufgeführt, wenn sie gegenüber einem Orchester eine durchgehende Solofunktion haben (vor allem im Solokonzert); im Besetzungshinweis werden aber keine Stimmen aufgeführt, die nur einzelne Solopassagen besitzen (z.B.: ein Oboensolo innerhalb eines Kantatensatzes).

Bei Bearbeitungen bezieht sich der Besetzungshinweis auf die Besetzung der vorliegenden Quelle und nicht auf die Besetzung der Vorlage.

(Wenn bekannt, wird die Originalbesetzung in den Bemerkungen der Maske „Besetzung, Bemerkungen“ angegeben.)

Bei „Collection“ wird das Feld nur belegt, wenn die betreffende Angabe auf alle enthaltenen Werke der Sammlung zutrifft.

Der Besetzungshinweis kann bei Normbesetzungen folgender Gattungen entfallen:

- Vollständige Opern und Oratorien

(Norm: VSol, choir, orch)

- Symphonies (Norm: strings, woodwinds, brasses = orch)

- Concerti Grossi (Norm: 'iSol (X), strings/orch, bc')

- Der Besetzungshinweis entfällt auch, wenn die Besetzung unbekannt oder fraglich ist.

Beispiele:

A, Coro, orch

V (3), strings, bc

cl, orch (= Klarinettenkonzert)

vl (2), vla, vlc (= Streichquartett)

Tonart

Hier wird die Tonart des Gesamtwerkes gemäß der Abkürzungsliste RISM A/II eingegeben.

Wenn bei Bearbeitungen die Tonart des Vorlagewerks nicht zu ermitteln ist, bezieht sich die Tonart auf die vorliegende Quelle. In diesem Fall ist allerdings eine entsprechende Bemerkung in dem Feld Maske „Titel, --> Bemerkungen notwendig.

Bei Opern, Oratorien und Kantaten entfällt grundsätzlich die Angabe der Tonart.

Die Tonartenangabe entfällt ferner bei Rezitativen (ohne nachfolgende Arie) sowie bei Werken, deren Tonart nicht eindeutig zu bestimmen ist.

Modale Tonarten werden nicht in moderne Tonartenbezeichnungen übertragen.

Opus

Hier wird die Opuszahl angegeben. Mehrere Angaben werden mit Semikolon aneinandergehängt.

Einzelsätze werden durch einen Schrägstrich abgesetzt. Ermittelte Angaben erfolgen in eckigen Klammern.

Beispiele:

54/1; 54/3

31,1/2

Textsprache

Im Feld 'Textsprache' können Sie die Sprache, in welcher der Text eines Vokalstücks verfaßt ist, eingeben. Bei Vokalstücken ist die Eingabe verbindlich. Bitte wählen Sie dazu einen Wert aus der Listbox aus.

Bei ermittelten Texten gleich welcher Art (z.B. Vorlage von Übersetzungen, Vokalvorlage einer Instrumentalbearbeitung usw.) ist die Eingabe ebenfalls notwendig. Siehe dazu auch den Hilfetext zum Textincipit.

Entst.Land

Es wird das Entstehungsland der Quelle gemäß der hinterlegten Abkürzungsliste angegeben. Ist das Entstehungsland nicht festzustellen, bleibt das Feld leer.

Bei „Materialart“ wird das Entstehungsland nur dann erfasst, wenn es vom Entstehungsland des Hauptmaterials abweicht.

Entstehungszeit von

Hier wird der Zeitpunkt der Entstehung als Zeitpunkt des Ab-

schlusses der Niederschrift bzw. der Beginn eines Entstehungszeitraums der vorliegenden Quelle eingetragen. Es können auch Jahreszahlen (1746) und Monate mit Jahreszahlen (12.1746) eingetragen werden.

Die vorgegebene Eingabeform lautet „tt.mm.jjjj“

Unspezifische Entstehungszeiträume wie z. B. 18.sc oder 1740c sollten aufgeschlüsselt werden.

Ist nur ein Tagesdatum, ein Monat oder Tag und Monat bekannt, werden diese in das "Text"-Feld hinter dem Datumsfeld eingetragen.

Beispiele:

06.06.1700

11.1802

1769

Entstehungszeit bis

Hier wird das Ende eines Entstehungszeitraums der vorliegenden Quelle eingetragen. Es können auch Jahreszahlen und Monate mit Jahreszahlen eingetragen werden.

Das vorgegebene Eingabeschema lautet „tt.mm.jjjj“

Unspezifische Entstehungszeiträume wie z. B. 18.sc sollten aufgeschlüsselt werden.

Ist nur ein Tagesdatum, ein Monat oder Tag und Monat bekannt, werden diese in das "Text"-Feld hinter dem Datumsfeld eingetragen.

Beispiele:

10.06.1767
10.1669
1700

Entstehungszeit Text

In dieses Feld können Sie alle Angaben eintragen, die nicht dem Eingabeschema der Felder 'Entstehungszeit von' bzw. 'Entstehungszeit bis' in der Form 'tt.mm.jjjj' entsprechen.

In das Textfeld können Sie entsprechend auch nicht numerische Datumsangaben (z. B. Ostern), Datumsbemerkungen, fragliche Angaben oder weitere Entstehungszeiten eintragen.

Unspezifische Entstehungszeiträume wie z. B. 18.sc oder 1810c sollten in den Datumsfelder 'Entstehungszeit von' bzw. 'Entstehungszeit bis' aufgeschlüsselt werden.

Für die Datierung sind die Abkürzungen der RISM-A/II Abkürzungsliste verbindlich.

Beispiele:

Ostern 1805
?1745?

Typ

Pflichtfeld

Dieses Feld charakterisiert die Vorlageform der Quelle.

Vorgegebenen Werte, die Sie der Liste entnehmen können, sind:

'mh' = Autograph
'm?' = fragliches Autograph
'mp' = Teilautograph, autographe Eintragungen

Als Autograph gilt eine Handschrift nur, wenn der Komponist sie ganz oder zu großen Teilen selbst geschrieben hat. Autographe Korrekturen oder Zusätze geringeren Umfangs werden durch „mp“ gekennzeichnet. In diesem Fall ist ein Vermerk in Kategorie ‚externe Bemerkung‘ notwendig.

Ist der Bearbeiter einer Komposition gleichzeitig auch deren Schreiber, gilt diese Abschrift ebenfalls nicht als Autograph. Bei Sammelhandschriften steht der Hinweis auf ein Autograph nur im Einzeleintrag.

Bei Autographen und fraglichen Autographen wird der Komponistname nicht als Schreibernamen angegeben. Ausnahme: Wenn der Schreiber sicher ist, aber fraglich, ob er auch der Komponist ist, steht: Der Schreiber in der entsprechenden Kategorie (sonstige Personen), derselbe Name als Komponist in ‚Person von‘ mit Kürzel ‚m‘ [mutmaßlich] oder ‚m?‘ für fraglich.

Weitere Werte sind:

- 'ma' = Abschrift
- 'md' = Druck
- 'mk' = Libretto, gedruckt
- ‚ml‘ = Libretto, handschriftlich

- ‚mu‘ = Musiktheoretisches Werk, gedruckt
- ‚mt‘ = Musiktheoretisches Werk, handschriftlich
- ‚mz‘ = Musikzeitschrift

Ort / normierte Form

In diesem Feld wird der Entstehungsort der vorliegenden Quelle eingetragen, sofern dieser in der Quelle selbst aufgeführt ist.

Darüber hinaus kann auch dann ein Ort angegeben werden, wenn aufgrund des Schreibers oder der Schreiberschule eine sichere regionale Zuordnung möglich ist (z. B. bei venezianischen oder Dresdner Kopisten).

Das Feld ist verknüpft mit dem Datenbestand Thesaurus.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen.

Ort / Vorlageform

In dieses Feld können Sie den Ortsnamen entsprechend der vorliegenden Quelle diplomatisch wiedergeben.

Ort / Ind.

Ist der Ortsnamen in der Quelle nur teilweise aufgeführt, wird die Angabe als „ermittelt“ gekennzeichnet.

Ist die Identifikation zweifelhaft, wird der Ortsname als „mutmaßlich“ angesetzt.

Zuschreibungen in der Quelle oder in der Literatur, die zweifelhaft sind, werden mit dem Indikator „angeblich“ bezeichnet.

Fehlzuschreibungen werden mit dem Indikator „fälschlich“ versehen.

- Bemerkungen

In diesem Feld können zusätzliche Bemerkungen zum Entstehungsort eingetragen werden.

Beispiel:

Zusätzlicher Vermerk auf dem Umschlag: „[18]67. Paris.“

1.3. Maske Physische Beschreibung

Sortiernummer

Das Feld dient der korrekten Sortierung der Links zu den zugehörigen „Werk in Collection“ im übergeordneten „Collection“-Satz bzw. der Sortierung der Links zu „Materialart“ im übergeordneten „Werk“- oder „Collection“-Satz.

Standardmäßig ist das Feld mit „0010“ vorbelegt; sofern aufgehend von „Collection“ oder „Werk“ ein neuer „Werk in Collection“ oder „Materialart“-Untersatz angelegt wird, wird automatisch die korrekte Sortiernummer (in Zehnerschritten) eingetragen.

Wird hingegen der „Werk in Collection“- oder „Materialart“-Satz durch Kopieren eines schon vorhandenen Satzes oder durch Neuaufnahme mit manueller Verknüpfung zum übergeordneten Satz angelegt, muss die Sortiernummer manuell korrigiert werden.

Versehentlich übersehene Untersätze können durch zwi-schengeschobene Nummern an der richtigen Stelle positio-

niert werden.

Ausgabeform

Pflichtfeld

In diesem Feld wird die Ausgabeform der Quelle angegeben. Bitte verwenden Sie einen Begriff aus der Auswahlliste.

Zur Verfügung stehen:

1. part/s

Mit 'part' ist die Notation eines Werkes für ein Instrument oder eine Singstimme, unabhängig von der Anzahl der Notensysteme, also auch Orgel oder Klavier 4händig, gemeint.

2. score/s

Eine score enthält sämtliche Stimmen einer Komposition, sofern es sich um mehr als eine Stimme handelt. Auch "V and pf" u.ä. gelten als score.

3. short score/s

Unter short score wird jede Art der reduzierten Form einer Partitur verstanden, z. B. Klavierauszüge.

4. choir book/s

5. text document

6. others

Die Anzahl der vorhanden Exemplare wird der Ausgabeform direkt vorangestellt. Die Angabe ‚X‘ bedeutet eine unbekannt Anzahl von Ausgabeformen.

Weitere Materialarten können über das Menü unter "Bearbeiten - Neue Materialart" eingegeben werden.

Beispiele:

12 parts

score

Maske „Physische Beschr.“ -->

Ausgabeform / Zusatz In diesem Feld können Sie die Ausgabeform mit einem Zusatz genauer beschreiben. Auch hier verwenden Sie bitte ausschließlich Begriffe aus der Auswahlliste.

Noch detailliertere Beschreibungen können Sie im Feld ‚Bemerkungen zur physischen Beschreibung‘ eingeben.

3vol.

defect

2x

incpl

Umfang

Hier wird die Anzahl der Seiten, Blätter oder Lagen des Materials angegeben.

Am Ende der Aufzählung steht ein 'f.' für folio, 'p.' für pagina, 'lvs.' für leaves (Papierbogen) und 'fds.' für folds (Lagen). Ein 'lvs.' entspricht dabei zwei 'f.', während ein 'fds.' mindestens ein 'lvs.' bedeutet. Auch die Angabe von einzelnen Seiten oder Folios in einer Sammelhandschrift ist möglich.

Die Aufzählung sollten grundsätzlich nur in einer der Größen erfolgen. Parallele Angaben in anderen Einheiten (z.B. Umrechnung von Folios in Seiten) können in 'Bemerkungen zur phys. Beschreibung' gemacht werden.

Maske „Physische Beschr.“ -->

Stimmen/Umfänge / Anzahl Hier werden die genaueren Bezeichnungen des vorliegenden Stimmmaterials entsprechend der Abkürzungsliste RISM A/II eingegeben.

Bitte wählen Sie die entsprechenden Abkürzungen aus der

Auswahlliste. Stimmbezeichnungen, die dort nicht aufgeführt sind, müssen ausgeschrieben werden. Dabei erhalten Instrumentalstimmen einen kleinen, Vokalstimmen einen großen Anfangsbuchstaben.

Falls die Stimmenbezeichnungen nicht genauer bekannt sind, können Sie hier ‚no further indication‘ angeben

Für die Nennung des Stimmenmaterials gilt folgende Reihenfolge:

- Solo-Vokalstimmen
- Chor-Vokalstimmen
- Soloinstrumente
- Streicherstimmen
- Generalbass
- Holzbläserstimmen
- Blechbläserstimmen
- weitere Instrumente.

Genannt werden die Stimmen jeweils von der höchsten zur tiefsten Stimmlage, stets durch Komma getrennt.

Zusatzinformationen („Kurzkommentare“) zu einzelnen Stimmen (z.B. zur Anzahl, zur Unvollständigkeit) können Sie in runden Klammern direkt an die Stimmenbezeichnung anfügen.

Beispiele:

S 1, 2, A, T, B

Coro T

vl 1, 2, vla, vlc, b (= bc)

ob 1, 2, cl 1, 2 in B|b

tr 1 and 2 in B|b (incpl)

org (3x)

Stimmen/Umfänge / Umfang

Hier wird die Anzahl der Seiten, Blätter oder Lagen der jeweiligen Stimme angegeben.

Am Ende der Aufzählung steht ein 'f.' für folio, 'p.' für pagina, 'lvs.' für leaves (Papierbogen) und 'fds.' für folds (Lagen). Ein 'lvs.' entspricht dabei zwei 'f.', während ein 'fds.' mindestens ein 'lvs.' bedeutet. Auch die Angabe von einzelnen Seiten oder Folios in einer Sammelhandschrift ist möglich. In diesem Fall steht 'f.' usw. am Anfang der Aufzählung.

Die Aufzählung sollten grundsätzlich nur in einer der Größen erfolgen. Parallele Angaben in anderen Einheiten (z.B. Umrechnung von Folios in Seiten) können in 'Bemerkungen zur phys. Beschreibung' gemacht werden.

Format

In diesem Feld können Sie das Format der Quelle (in Höhe x Breite in cm) angeben.

Ein zweites Format kann zusätzlich in runden Klammern angegeben werden.

Bei mehr als zwei Formaten erfolgt die Angabe „Different sizes“. Weitere Ausführungen sind dann im Feld ‚Bemerkungen zur physischen Beschreibung‘ möglich.

Formate wie „in quer-8“, „in quer-4“ oder „klein quer-8“ etc. sollten möglichst ausgemessen werden.

Beispiele:

25,5 x 30,5 cm

25,5 (21,5) x 32 (28,5) cm

Different sizes

Wasserzeichen

In diesem Feld können sämtliche in der Quelle vorhandenen Wasserzeichen eingegeben werden. Bitte vereinheitlichen Sie Ihre Angabe mit Hilfe des Registers.

Versalien, Namenszüge und Jahreszahlen werden diplomatisch getreu wiedergegeben.

Zeilenumbrüche werden mit „|“ dargestellt.

Für Gegenzeichen wird der englische Begriff „countermark“ benutzt.

Die Beschreibung der Wasserzeichen erfolgt einheitlich in englischer Sprache. Zur Abgrenzung von den zitierten Wasserzeichen steht die Beschreibung in eckigen Klammern.

Verweise auf Abbildungen, die in der Literatur dargestellt sind, und auf sonstige Literatur zum Wasserzeichen können Sie in dem Feld 'Literatur' (Maske Besetzung, Beschreibung) eingeben, wenn Sie dort den Indikator 'wz' auswählen.

Beispiele:

C & G HONIG

GFA | VB [GFA über VB]

IV [countermark:] VI

[coat of arms]

[3 crescents] / MA

[EinederH 1960 260]

Einband

Originale, alte und/oder besonders prächtige Einbände können hier kurz beschrieben werden. Liegt eine Quelle ungebunden in Faszikeln vor, kann dies ebenfalls hier erwähnt werden.

Bemerkungen

Dieses Feld dient der genaueren Beschreibung des Materials, insbesondere von Beschädigungen und Unvollständigkeiten.

Ist die Quelle offensichtlich unvollständig, wird der Sachverhalt hier näher beschrieben. Ebenso können Angaben zur originalen Folierung etc. gemacht werden, insbesondere wenn diese nicht mit der Umfangsangabe übereinstimmen.

Bei Teilautographen können hier Hinweise auf Art, Umfang und Position autographischer Eintragungen gegeben werden.

Beispiele:

other parts missing

fl 1 with autograph dynamic signs

original paginated from 1-12

1.4. Maske Besetzung**Besetzung insgesamt / Besetzung**

In diesem Feld wird die vollständige Besetzung des Werks eingegeben, die im Besetzungshinweis zusammengefasst wurde. Aus diesem Grund muß der Besetzungshinweis immer mit den Angaben in „Besetzung insgesamt“ korrelieren.

Wenn keine Gesamtbesetzung angegeben ist, sollte sie aus dem Titel oder dem Material ermittelt werden. Bei einer unbekanntem Gesamtbesetzung erfolgt hier die Globalangabe 'no indication'. Zweifelsfälle können im Bemerkungsfeld näher ausgeführt werden.

Bitte wählen Sie die entsprechenden Abkürzungen aus der Auswahlliste. Stimmbezeichnungen, die dort nicht aufgeführt sind, müssen ausgeschrieben werden. Dabei erhalten Instrumentalstimmen einen kleinen Anfangsbuchstaben und Vokal-

stimmen einen großen Anfangsbuchstaben.

Für die Nennung der Besetzung gilt folgende Reihenfolge:

- Solo-Vokalstimmen
- Chor-Vokalstimmen
- Soloinstrumente
- Streicherstimmen
- Generalbass
- Holzbläserstimmen
- Blechbläserstimmen
- weitere Instrumente.

Genannt werden die Stimmen jeweils von der höchsten zur tiefsten Stimmlage, möglichst jeweils eine Stimmbezeichnung pro Zeile.

Alternativbesetzungen werden in Klammern der originalen Besetzung angehängt.

Beispiele:

Besetzung insg. -	Anzahl
S	2
A	1
T	1
B	1
Coro 1 T	1
Coro 1 A	1
Coro 2 S	1
vl	2
vla	1
vlc	1
b	1
ob (fl)	2
cl in B b	2
tr in B b	2
org	1

Besetzung insgesamt / Anzahl

Hier wird die Anzahl der jeweiligen Stimmen angegeben. Die Angabe ergänzt die Stimmbezeichnung und muß immer erfolgen, wenn eine Stimmbezeichnung eingetragen wurde.

Beispiele:

Besetzung	Anzahl
iSol: pf	1
vl	2
vla	1
fl	2
cor	2

Rollen

In diesem Feld können alle Rollenbezeichnungen angegeben werden, die in der Komposition vorkommen, unabhängig davon, ob diese in der Quelle genannt sind oder aus der Literatur zitiert werden.

Artikel werden dabei nicht nachgestellt.

In runden Klammern kann die Stimmlage auf die Rollenbezeichnung folgen.

Nach Möglichkeit sind dabei die Rollen in der Reihenfolge hohe-tiefe Stimmlage anzugeben.

Mit eckigen Klammern wird eine Ergänzung gegenüber der Quelle gekennzeichnet. Mit Fragezeichen wird die Fragwürdigkeit einer Angabe angezeigt. Kommata sind nicht zugelassen.

Beispiele:

Donna Flavia (S)
 Theodor (T)
 Zerbinetta (Mezzo-S)
 Ein Polizeikommissar (Bariton)
 Der Schornsteinfeger (Bariton)
 Doktor Zwingli (B)
 ?Achiar?
 Drei Knaben

Aufführungen / Datum

Hier werden Datierungen zu Aufführungen, die auf der Quelle vermerkt sind, übernommen.

Die Angabe setzt sich zusammen aus Datum, Ort (evtl. in der Vorlageform und der Landessprache) und Institution.
 Die Eintragungen sollten dabei chronologisch sortiert werden.

Es können auch Jahreszahlen und Monate mit Jahreszahlen eingetragen werden.

Das vorgebene Eingabeschema lautet „tt.mm.jjjj“

Ist nur ein Tagesdatum, ein Monat oder Tag und Monat bekannt, werden diese in das "Text"-Feld hinter dem Datumsfeld eingetragen.

Beispiele:

10.06.1767
 10.1669
 1700

Aufführungen / Text

In dieses Feld können Sie alle Angaben eintragen, die nicht dem Eingabeschema des Datumsfeldes in der Form 'tt.mm.jjjj' entsprechen.

In das Textfeld können Sie entsprechend auch nicht numerische Datumsangaben (z. B. Ostern), Datumsbemerkungen, fragliche Angaben oder weitere Aufführungsdaten eintragen.

Für die Datierung sind die Abkürzungen der RISM-A/II Abkürzungsliste verbindlich.

Beispiele:

Ostern 1805
 1730c (ca. 1730)
 ?1745?

Aufführungen / Ort normiert

In diesem Feld wird der Aufführungsort des Werks eingetragen, sofern dieser in der Quelle selbst aufgeführt ist.

Das Feld ist verknüpft mit dem Datenbestand Thesaurus.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Ortsnamen durchführen.

Aufführungen / Ort Vorlage

In dieses Feld können Sie den Namen eines Aufführungsortes entsprechend der vorliegenden Quelle diplomatisch wiedergeben.

Aufführungen / Inst.

Hier können Aufführungsinstitutionen (z.B. Opernhäuser, Konzertsäle etc.) der Komposition eingetragen werden. Bitte nutzen Sie dazu auch die standardisierten Bezeichnungen aus der Arbeitshilfe 6 (Opernhäuser)

Literatur / Titel

Hier werden Literaturverweise zu dem Werk bzw. der Quelle angegeben, soweit es sich dabei nicht um Werkverzeichnisangaben handelt. Diese werden in dem entsprechenden Werkverzeichnisfeld der Maske 'Titel, Entstehung' eingetragen.

Eine Literaturangabe erfolgt nur für Literatur, die für die Katalogisierung selbst herangezogen wurde, bzw. solche Literatur, die sich konkret auf die vorliegende Quelle bezieht.

Außerdem können Editionen, die mit der Quelle in Verbindung stehen, hier zitiert werden.

Ebenfalls kann an dieser Stelle ein Verweis zu einer Wasserzeichenabbildung eingetragen werden. Für diese Fälle sind in der Spalte Ind[ikator] die entsprechenden Typen auszuwählen.

Das Feld ist verknüpft mit dem Datenbestand Katalog.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen bzw. einen neuen Katalogeintrag vornehmen.

Literatur / Kürzel

In diesem Feld erscheint das Kürzel der zitierten Literatur.

Sie können durch die Eingabe des Kürzes auch direkt auf die zitierte Literatur verweisen.

Das Feld ist verknüpft mit dem Datenbestand Katalog.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen bzw. einen neuen Katalogeintrag vornehmen.

Literatur / Nummer

An dieser Stelle werden Band (vol.), Heft (fasc.), Supplement (suppl.), part (pt.), Seite (p.) Nummer (no.) und Spalte (clm.) des betreffenden Zitats angegeben.

Beispiele:

vol.2, pt.2, p.430

vol.5, p.93; vol.6, p.12

Suppl.1: 1779-1780, clm.695 (Breitkopf-Katalog)

Literatur / Ind.

Mit Hilfe eines Indikators wird die Art des Literaturverweises gekennzeichnet.

Mögliche Werte sind 'ed' (Editionshiweis) für einen Verweis auf eine Edition, 'lh' für sonstige Literaturverweise und 'wz' für Verweise auf Literatur zu Wasserzeichen.

Literatur / ISN

Bei der Verknüpfung zu Einträgen aus dem Datenbestand 'Katalog' erscheint in diesem Feld automatisch die entsprechende aDIS-Datensatznummer.

Das Feld kann auch ausgefüllt werden, um direkt eine Verknüpfung zu einem bereits erfaßten Eintrag in dem Katalog vorzunehmen.

Bemerkung intern / Bemerkung

Dieses Feld ist für Mitteilungen von bzw. an die Zentralredaktion sowie zur freien Verwendung gedacht. Bitte wählen Sie dazu den entsprechenden Indikator in der nächsten Spalte aus.

Bemerkung intern / Art.

Der Indikator kennzeichnet die Art der Bemerkung. Siehe dazu auch den Hilfetext zu 'Bemerkungen intern'.

Bemerkung intern / Bearbeiter

In diesem Feld können Sie Ihr Bearbeiterkürzel eintragen.

Bemerkung extern / Bemerkung

Sämtliche Informationen zu einer Quelle, die in anderen Feldern nicht eingetragen werden konnten, können hier aufgeführt werden.

Dazu gehören etwa originale Zitate aus der Handschrift, die als Zitat gekennzeichnet und mit Herkunftsangabe versehen werden. Dabei können Zeilenumbrüche durch "|" mit je einem Leerzeichen vor und nach dem Zeichen dargestellt werden. Ergänzungen zu dem originalen Zitat stehen immer in eckigen Klammern.

Bitte achten Sie bei der Bearbeitung eines Bibliotheksbestandes auf möglichst einheitliche Formulierungen.

Für externe Bemerkungen sind Deutsch, Englisch und Französisch als offizielle RISM-Sprachen obligatorisch; ein Wechsel zwischen den Sprachen ist zu vermeiden.

Bei Verweisen auf andere Quellen aus der Serie A/II ist es sinnvoll, das Länder- und Bibliothekssigel und die vollständige Signatur zu nennen und nicht ausschließlich die RISM-Nummer. Dabei wird zwischen das Länder- und Bibliothekssigel stets ein Bindestrich gesetzt.

Vollständige Sätze können mit einem Punkt abgeschlossen werden.

Beispiele:

Titel der b-Stimme: "Cantata | dominica pentec. | [...] per Soprano, Alto / Tenore e Basso | del Sig:|r|e Jommelli"

Ein weiterer Schreiber beteiligt

Vermerk auf der vlc-Stimme, f.8: "Wir streiken für neue Bögen"

Es handelt sich um umtextierte Arien aus Jommellis Oper

Weitere Stimmen in D-KPk 282

Laut FlotzingerL 1965: Komponist Mozart

Vergleiche die Partitur in I-Rc Mus.ms. 4: dort abweichende Besetzung.

Besetzung des zweiten Agnus Dei: S, A, T, T, B

Bemerkung extern / Spr.

Bitte wählen Sie hier die Sprache aus, in der Sie die entsprechende externe Bemerkung verfaßt haben.

1.5. Maske Multimedia

1.6. Eingabeformular Musikincipit

Titel

Hier wird der Titel oder die Überschrift des einzelnen Satzes angegeben.

Dabei können Zeilenumbrüche durch "|" mit je einem Leerzeichen vor und nach dem Zeichen dargestellt werden. Ergänzungen zu dem originalen Zitat stehen immer in eckigen Klammern.

Besetzung Satz

In diesem Feld können besondere Angaben zur Besetzung des Satzes (beispielsweise innerhalb von umfangreichen Vokalwerken) eingetragen werden.

Aufgeführt werden die Stimmbezeichnungen entsprechend der Abkürzungsliste RISM A/II.

Dabei gilt die übliche Reihenfolge:

- Solo-Vokalstimmen

- Chor-Vokalstimmen
- Soloinstrumente
- Streicherstimmen
- Generalbass
- Holzbläserstimmen
- Blechbläserstimmen
- weitere Instrumente.

Genannt werden die Stimmen jeweils von der höchsten zur tiefsten Stimmlage, durch Komma getrennt. Die jeweiligen Stimmgruppen werden durch Semikolon getrennt. Ergänzungen können durch eckige Klammern angezeigt werden.

Beispiele:

S (Enrico), T (Vanoldo); vl 1, 2, b; [winds]
S 2 solo; Coro; ob obl; strings, bc

Incipitnummer

Pflichtfeld

Die Incipitnummer besteht aus drei durch Punkte getrennte Zahlen. Sie stehen für Werk, Satz und Incipit.

Für Werk steht immer die Ziffer „1“.

Die Incipits mit der Endnummer '1' und '2' (z.B. 1.1.1 und 1.1.2) werden als gleichzeitig klingend verwendet.

Beispiele:

1.1.1 = 1. Werk, 1. Satz, 1. Incipit
1.1.2 = 2. Incipit zum 1. Satz im 1. Werk
1. = 2. Satz des 1. Werkes, 1. Incipit

Bezeichnung

Hier wird das Tempo bzw. tempoähnliche Begriffe des Musikincipits in originaler Schreibweise angegeben. Gleiche Angaben, die sich auf einen Satz beziehen, werden nur beim ersten Musikincipit eingegeben.

Die Tempoangabe "Without tempo" soll nur dann verwendet werden, wenn ein Satz mehrere Tempoangaben enthält, von denen eines oder mehrere unbekannt sind.

Mehrfache Angaben werden mit Semikolon aneinandergehängt.

Schlüssel

Hier wird der zum Musikincipit gehörende Schlüssel eingegeben.

Bitte wählen Sie einen Schlüssel aus der vorgebenen Listbox aus.

Die erste Stelle gibt die Art des Schlüssels an, die 3. die Notelinie, die der Schlüssel festlegt. Bindestrich an der zweiten Stelle heißt moderne Notation, Plus bedeutet Mensuralnotation.

Wenn kein Musikincipit eingetragen wird, sondern beispielsweise nur der Text und die Besetzung, ist eine Schlüsselangabe nicht notwendig.

Tonart

Hier wird die Tonart des Musikincipits angegeben. Bitte wählen Sie dazu eine Tonart aus der vorgebenen Listbox aus.

Taktart

Hier wird das zum Musikincipit gehörende Taktmaß eingegeben. Bitte wählen Sie dazu eine Taktart aus der vorgebenen Listbox aus.

In diesem System ist festgelegt:

c = 4/4

c/ = 2/2

o = 3/1

o/ = 3/2

Steht in der Quelle nur eine '3', kann diese in 'Zähltakt' zu '3/4' etc. ergänzt werden.

Hat das Musikincipit keine Taktangabe, bleibt das Feld leer. Der ermittelte Takt steht dann in im nächsten Feld 'Zähltakt'.

Zähltakt

In diesem Feld wird die tatsächliche Taktzählung des Musikincipits angegeben, wenn sie von der originalen Taktangabe oder dem Mensurzeichen abweicht. Die Taktzählung kann, etwas bei taktlosen oder unkorrigierbaren Musikincipits, durch Eingabe einer "0" abgeschaltet werden.

Besetzung

Hier wird die Besetzung des Musikincipits gemäß der Abkürzungsliste RISM A/II eingegeben.

Für eine unbekannt Vokalstimme wird die Abkürzung 'V', für ein unbekanntes Instrument das Kürzel 'i' eingesetzt.

Transponierende Instrumente werden klingend notiert.

Rollenangabe

In diesem Feld können Sie die Rollenbezeichnung angeben, die zu dem Musikincipit gehört. Artikel werden nicht nachgestellt, Kommata sind nicht zugelassen.

Mit eckigen Klammern wird eine Ergänzung gegenüber der Quelle gekennzeichnet. Mit Fragezeichen wird die Fragwürdigkeit einer Angabe angezeigt.

Textincipit

Hier wird der Text des Incipits eingegeben. Lateinische Texte werden im folgenden Feld ('Lateinischer Text') eingetragen.

Zusätzlich ermittelte Texte, die nicht in der Quelle erscheinen, können hier in eckigen Klammern angegeben werden.

Dazu gehören:

- Ergänzte Texte, wenn Vokalstimmen fehlen,
- Textincipits in der Originalsprache des Werks, wenn die Quelle eine übersetzte Fassung bietet,
- Texte von Vokalkompositionen, die Thema einer Variation oder Vorlage einer instrumentalen Bearbeitung wurden.

Teilklammerungen sind nicht erlaubt.

Bitte normieren Sie ihre Eingabe mit Hilfe des Registers. Emphatische Akzente (z.B. bei Ausrufen) entfallen. Akzente sollen nur so verwendet werden, wie sie im Wörterbuch stehen bzw. grammatikalisch richtig sind. Satzzeichen entfallen, Wiederholungen im Text werden gestrichen. Ziffern zu Beginn werden in Worte umgeschrieben.

Die Groß-/Kleinschreibung richtet sich nach den Regeln der jeweiligen Sprache; jedoch werden Bezeichnungen für Gott (Herr, Dio, Dieu, Signore, Lord etc.) stets groß geschrieben.

Nach Apostroph wird in romanischen Sprachen immer ohne Leertaste weiter geschrieben. Ausnahme: wenn der Anfangsbuchstabe eines Wortes durch Apostroph ersetzt ist (z.B. Fra l'amante e 'l genitor).

Wird für den 'Einordnungstitel' das Textincipit benutzt, so muss auf genaue Übereinstimmung in Länge und Schreibweise geachtet werden.

Lateinischer Text

In diesem Feld werden lateinische Texte eingegeben, sowohl geistliche als auch weltliche.

Das Feld ist mit dem Datenbestand Thesaurus verknüpft.

Mit der F2-Taste können Sie dort eine Suche nach bereits bestehenden Einträgen durchführen bzw. gegebenenfalls einen Neueintrag vornehmen.

Innerhalb des Thesaurus (Indikator 't') können Sie sich über den genauen liturgischen Kontext, Varianten und anderes informieren.

Wird für den 'Einordnungstitel' das Textincipit benutzt, so wird auf genaue Übereinstimmung der Schreibweise geachtet werden. Der lateinische Text wird im Einordnungstitel allerdings nur bis zu dem Trennungszeichen, einem Sternchen, angegeben.

Lateinische Texte, die nicht in der Quelle genannt sind, son-

den recherchiert wurden, werden im Feld 'Text im Incipit' in eckigen Klammern eingetragen.

Lateinischer Text / ISN

Achtstellige aDIS-Datensatznummer des verknüpften Datensatzes.

Eine eindeutige Kopplung kann auch über einen manuellen Eintrag in diesem Feld hergestellt werden.

Incipit (Code)

Hier wird das Musikincipit in kodierter Form eingegeben. Das Incipit sollte mindestens zwei Takte oder aber sechs Noten umfassen.

Kodierung:

Im Kontext müssen zunächst die zum Musikincipit gehörenden Vorzeichen eingegeben werden. Die Vorzeichen werden durch das vorangestellte Steuerzeichen '\$' kenntlich gemacht. Sind keine Globalvorzeichen vorhanden, ist auch das Steuerzeichen überflüssig.

Die zweite Stelle ist für 'x' bei Kreuz- oder 'b' bei B-Tonarten vorgesehen. Es folgen die global erhöhten bzw. erniedrigten Töne.

z.B.:

\$xFC (die Töne F und C werden erhöht / D-dur bzw. h-moll)

\$bBEA (die Töne B, E und A werden erniedrigt / Es-dur bzw. c-moll)

\$bBE[A] (wie oben, aber hier sind nur die ersten zwei Globalvorzeichen in der Handschrift verzeichnet)

Der eigentliche Beginn des Musikincipits wird immer mit dem Steuerzeichen '_' (AltGr + 3) angezeigt.

1. Oktavregister:

' = in 1. Oktave hoch

" = in 2. Oktave hoch

''' = in 3. Oktave hoch

, = in 1. Oktave tief

,, = in 2. Oktave tief

,,, = in 3. Oktave tief

2. Die rhythmischen Werte:

0 = Longa

9 = Brevis

1 = Ganze / Semibrevis

2 = Halbe / Minima

4 = Viertel / Semiminima

8 = Achtel / Fusa

6 = Sechzehntel / Semifusa

3 = Zweiunddreißigstel

5 = Vierundsechzigstel

7 = Einhundertachtundzwanzigstel

4. = punktierte Viertel

8.. = doppelt punktierte Achtel

7. = Choralnote

3. Akzidentien

x = Kreuz

xx = Doppelkreuz,

b = B

bb = Doppel-B,

n = Auflösungszeichen

4. Tonbuchstaben:

C, D, E, F, G, A, B [!]

5. Vorschläge:

g = kleiner Vorschlag (ohne rhythmischen Wert)
 q = Vorschlag (mit rhythmischem Wert)
 qq...r = mehrere zusammengehörige Vorschläge (mit rhythmischem Wert)

6. Pause:

8- = Achtelpause,
 2- = halbe Pause, etc.
 = oder =1 = ein Takt Pause
 =35 = 35 Takte Pause (Taktstrich nicht vergessen!)

7. Taktstrich:

/ = Taktstrich,
 // = Doppelstrich
 //: = Doppelstrich mit Wiederholung
 :// = Doppelstrich mit Wiederholung
 ://: = Doppelstrich mit Wiederholung

8. Weitere Zeichen:

t = Triller (steht unmittelbar hinter Tonbuchstabe)
 += Haltebogen (steht unmittelbar hinter Tonbuchstabe; nicht mit Legatobogen verwechseln)
 () = Fermate (nur ein einzelner Tonbuchstabe oder eine einzelne Pause kann eingeklammert werden; Vorzeichen, Oktave etc. müssen außerhalb der Klammer stehen. Siehe auch Sonderrhythmen)

9. Balkung:

{ = Balkungsbeginn

} = Balkungsende
 & = Konventionelle Balkung (plaziert vor ' _ ', Nachkontrolle anhand der Notengraphik nötig)

10. Sonderrhythmen:

(= Beginn Sonderrhythmus
) = Ende Sonderrhythmus

Vor '(' muß der Gesamtwert des Sonderrhythmus stehen; nach '(' muß der rhythmische Wert der 1. Note stehen, auch dann, wenn er mit dem der Note vor dem Sonderrhythmus identisch ist.
 Vor ')' muß noch der Zählwert des Sonderrhythmus angegeben werden. Er wird mit ';' von der letzten Note getrennt.
 z.B.:

8(3ABCDE;5) = Quintole, 5 Zweiunddreißigstel, Gesamtwert Achtel.

8({3ABCDE};5) = Quintole, 5 Zweiunddreißigstel, Gesamtwert Achtel, mit Balkung

Die Triole ist als Spezialfall des Sonderrhythmus zu verstehen. Sie müßte eigentlich so kodiert werden: 8(6ABC;3) oder 8({6ABC};3). Stattdessen ist folgende Abkürzung erlaubt:

(6ABC)
 ({6ABC})

Achtung: nicht den rhythmischen Wert innerhalb der Klammer vergessen!!

11. Verkürzte Schreibweisen:

11.1. Figurwiederholung:
 != Figurbeginn bzw. Figurende

f = Wiederholungsaufruf

Die Figur wird so häufig wiederholt, wie 'f' hinter dem zweiten '!' stehen (nur innerhalb eines Taktes möglich).
z.B.: !{'8ABAG}!ff zweimalige Wiederholung

11.2. Taktwiederholung**i = Taktwiederholungsaufruf**

Taktwiederholung des unmittelbar vorausgehenden Taktes. 'i' muß immer zwischen zwei Taktstrichen stehen.
z.B.: '4ABAG/i/i/ zweimalige Wiederholung des Taktes

11.3. Rhythmisches Muster

Wenn sich eine rhythmische Abfolge mehrmals wiederholt, kann sie den betroffenen Tonbuchstaben als rhythmisches Muster vorangestellt werden.
z.B.: statt '8.A6B8C8.D6E8F' steht '8.68ABCDEF'
Das rhythmische Muster endet, sobald ein anderer rhythmischer Wert folgt.

12. Schlüssel-, Vorzeichen-, Taktwechsel:

Die Elemente aus dem Vorsatz (% , \$, @) können einzeln und zusammen im Kontext wieder aufgerufen werden. Dem Steuerzeichen folgt die veränderte Globalangabe (Takt, Vorzeichen oder Schlüssel), danach muß ein Leerzeichen stehen. Achtung: Das Steuerzeichen nicht vergessen!!!

z.B.:
%C-1 '2A
%C-1 \$xFC '8B
@3/2 '1C
\$nBE \$xFC

13. Abkürzungen

Verkürzte Schreibweisen in den Noten, wie Tremolo auf Halbe D oder Faulenzer, müssen ihrer tatsächlichen Notierung gemäß aufgelöst werden.

z.B.: Tremolo Halbe auf D = {'8DDDD}

14. Akkorde

Einfache Akkorde eines gleichen Notenwertes werden von der höchsten zur niedrigsten Note angegeben.

z.B.: 4''C^G^E^C

Bemerkungen

Hier können Kommentare zum Musikincipit eingetragen werden:

'?' = Fehler im Incipit konnte nicht korrigiert werden.

'+' = Fehler im Incipit wurde korrigiert.

't' = Das Incipit wurde in moderne Notation transkribiert.

Diese Angaben können um eine Erläuterung in englischer Sprache ergänzt werden.

erfasst am

Die Zeile mit den Verwaltungsdaten dient der Organisation von Titelaufnahmen und wird mit Ausnahme des Titelstatus vom System erstellt. Das Datum ist unveränderlich.

geändert am

Das Änderungsdatum wird nach dem Abspeichern des geänderten Datensatzes vom System automatisch vergeben.

Bearb.

In dem Feld Bearb[eiterkürzel] erscheint Ihre bei dem Anmel-

devorgang eingegebene Benutzerkennung nach dem Abspeichern eines Titels.

Das Bearbeiterkürzel ist nicht suchbar.

Ersterf.

In dem Feld Erst[erfasser] erscheint automatisch die Benutzerkennung des Ersterfassers einer Titelaufnahme nach dem Abspeichern eines Titels.

Das Feld ist nicht suchbar und kann nicht verändert werden.

Status

In dem Feld Status können Sie den Bearbeitungsstatus einer Titelaufnahme festlegen. Zu den gängigen Indikatoren gehören [i] für Interimsaufnahme, [k] für eine abgeschlossene Titelaufnahme und [y] für eine Titelaufnahme, die sich noch in Bearbeitung befindet.

1.7. Eingabeformular Weiteres Material

Die Maske für weiteres Material ist identisch mit derjenigen der „physischen Beschreibung“ innerhalb einer normalen Titelaufnahme, allerdings mit einem wichtigen Unterschied: Geben Sie zu einem Titeleintrag ein weiteres Material ein, erhalten Sie die Maske zunächst in einer Kurzform. Wenn Sie weitergehende Informationen wie etwa Schreibernamen oder zusätzliche Signatur eingeben wollen, müssen Sie deswegen zunächst über den Menüpunkt „Einstellungen – Kurzaufnahme aus“ die Kurzform ausschalten. Anschließend erhalten Sie alle Masken wie bei einer Titelaufnahme.

1.8. Pasticcios etc.

Pasticcios und Compilations werden nun wie eine Collection

aufgenommen, d.h. jeder Teil wird als neuer Untersatz angelegt. Gekennzeichnet werden Compilations und Pasticcios analog zur Collection über die Satzart.

1.9. Hilfetexte Collection

Bei der Eingabe von Collections gilt als wichtigstes Prinzip, dass Redundanz möglichst vermieden werden soll. Daher gelten folgende Regeln:

1. Sämtliche Angaben, die auf die gesamte Collection zutreffen, werden in den Collection-Haupteintrag eingetragen.
2. Angaben, die nur für einzelne Teile aus der Collection zutreffen, werden nur in diesen Teilen eingetragen, nicht aber in dem Collection-Haupteintrag.

Davon abweichend gilt:

Person von

Keine obligatorische Belegung.

Wird nur belegt, wenn die betreffende Angabe auf alle enthaltenen Werke zutrifft (Achtung bei nachträglich geänderten Zuschreibungen).

Sonstige Person

Wird nur belegt, wenn die betreffende Angabe auf alle enthaltenen Werke zutrifft.

2. Technische Dokumentation

2.1. Suchmöglichkeiten in Kallisto

In Kallisto können Sie zahlreiche Arten von Suchen durchführen. Am gebräuchlichsten wird allerdings die Suche mit Hilfe von Suchkombinationen sowie Trunkierungen sein.

Dazu ein Beispiel: Sie suchen alle Messen von Michael Haydn. Dazu tragen Sie den Namen unter Komponist ein sowie den Titel unter Titel. Die Trefferliste zeigt dann alle Titel an, auf welche die gesuchte Kombination zutrifft. Wenn Sie nur nach „Haydn“ suchen würden, wären in der Trefferliste ebenfalls alle Messen von Joseph Haydn vertreten.

Noch exakter wird die Suche, wenn Sie bei den entsprechenden Feldern die Feldanfangssuche einschalten. Dadurch werden nur Titel gefunden, bei denen der gesuchte Begriff tatsächlich am Feldanfang steht.

Im Gegensatz zur exakten Suche können Sie durch Trunkierungen die Suche verfeinern und z.B. auch Suchen durchführen, zu denen keine exakte Suchbegriffe vorliegen. Sie können Begriffe mit dem Asterisk-Zeichen „*“ trunkieren.

Auch dazu ein Beispiel:

Wenn Sie im Feld Titel nach „Zauberflöte“ suchen, finden Sie sämtliche Titel, in denen das Wort Zauberflöte vorkommt. Wenn Sie hier die Feldanfangssuche einschalten, werden nur solche Titel gefunden, die tatsächlich „Zauberflöte“ lauten. Die Suche wiederum nach „Zauber*“ ohne Feldanfangssuche findet alle Titel mit dem Wort „Zauber“.

In dieser Form können Sie eine große Anzahl von Kombinationen durchführen. Allerdings werden die kombinierten Suchbegriffe immer mit dem UND-Operator verbunden.

Eine Suche mit Hilfe des UND-NICHT-Operators bzw. eine ODER-Kombination richten Sie über die Suchlogik ein.

Beispiel: Sie suchen alle Messen, die nicht in österreichischen Bibliotheken vorliegen. Dazu tragen Sie die Begriffe „A-*“ in das Sigelfeld ein und den Titel „Messes“ in das Titelfeld. Anschließend gehen Sie in der Symbolleiste auf Logik und gelangen in ein neues Fenster, in dem die Suche aufgeschlüsselt ist. Hier finden Sie die standardisierte Form der Verknüpfung mit dem UND-Operator „1u3“. Sie können nun den Operator „u“ mit einem „n“ für UND-NICHT ersetzen und Sie erhalten nun sämtliche Messen, die nicht aus Österreich stammen. Durch die Verknüpfung mit dem ODER-Operator würden Sie alle Titel erhalten, die sowohl in Österreich liegen als auch Messen sind (Suchform „1o3“).

2.2. Exportfunktionen

Sie können in Kallisto zwischen zwei Arten des Ausdrucks wählen: dem Direktdruck eines Titels und dem Serverdruck, mit dessen Hilfe Sie auch mehrere Titel in einem ausgewählten Format exportieren und dann drucken können.

2.2.1. Direktdruck

Zunächst können Sie von einem Titel in der Gesamtinfo einen Ausdruck machen, indem Sie in der Symbolleiste auf das Drucksymbol klicken. Anschließend wird Ihr lokaler Druckmanager aufgerufen, von dem Sie das Dokument drucken können.

2.2.2. Serverdruck

Einen Ausdruck mehrerer selektierter Titel erstellen Sie über einen Serverdruck. Diese Methode ist ein wenig komplizierter als der Direktdruck, weil hierfür einige zusätzliche Schritte notwendig sind:

Zunächst wählen Sie aus der Trefferliste sämtliche Titel aus, die Sie ausdrucken möchten.

Anschließend gehen Sie im Menü unter „Datei“ auf „Serverdruck“.

Es öffnet sich ein neues Fenster mit verschiedenen Schaltflächen: hier können Sie das Ausgabeformat festlegen. Für einen Ausdruck analog zum Direktdruck wählen Sie „Gesamtinfo“. Unten links erscheint die Meldung „000X Gesamtinformationen gedruckt“.

Der nun startende Prozeß vollzieht sich im Hintergrund: die Dateien werden serverseitig in dem gewünschten Format erstellt. Dies kann unter Umständen bis zu einigen Minuten in Anspruch nehmen.

Wie kommen Sie nun an Ihre zu druckende Datei? Über die Nachrichtenfunktion. Diese finden Sie unter dem Menü unter „Fenster“. Wenn Sie diese aufrufen, wird ein neues Fenster geöffnet mit einer Nachricht vom Server mit dem Titel „Gesamtinfo Handschriften“.

Wenn Sie nun hierauf doppelklicken, zeigt der untere Bildschirmabschnitt die Nachricht vom Server an. Unter „beigefügte Dateien“ finden Sie nun einen Link, der direkt auf das zu druckende Dokument verweist.

Wenn Sie auf diesen Link klicken, haben Sie in dem neuen Fenster zwei Optionen: Sie können die Datei sofort ausdrucken, wobei Ihr Standard-Drucker verwendet wird; Sie können diese Datei aber auch lokal in Ihrem Work-Verzeichnis Ihrer Kallisto-Installation abspeichern und dann bearbeiten, mit Hilfe eines Editors oder eines Webbrowsers öffnen und dann ausdrucken.

2.3. Rechteverwaltung

Ein großer Vorteil von Kallisto ist, dass erstmals sämtliche eingegebenen Titel für alle Teilnehmer an dem Projekt A/II zugänglich sind. Damit ergibt sich aber auch die Notwendigkeit, dass die Titel einer anderen Arbeitsgruppe nicht von Teilnehmern ohne Berechtigungen geändert werden können. Im Folgenden werden die Regeln für die Benutzerberechtigungen beschrieben:

Jeder Teilnehmer erhält Zugang über seinen Benutzernamen und Kennwort.

Jeder Teilnehmer gehört einem bestimmten Projekt bzw. einer Arbeitsgruppe an. Diese Zugehörigkeit wird durch eine Zuordnung des Teilnehmers zu einer entsprechenden Körperschaft geregelt. Dabei müssen die Bibliothekssigel der Titelaufnahmen der eigenen Projektkörperschaft untergeordnet sein. Diese Verknüpfung erstellt die Zentralredaktion.

Es können sämtliche Titel des Projektes angesehen werden, aber nur diejenigen geändert werden, die dem eigenen Projekt zuzuordnen sind.

Vorhandene Namen und Körperschaften können nur von der Zentralredaktion geändert werden.

Namen und Körperschaften können neu angelegt werden. Diese können aber nur solange bearbeitet werden, bis die Zentralredaktion die Titel durchgesehen hat.

2.4. Tastaturkürzel

Suchmaske

Suche starten: Alt-u

Suche wiederholen: Alt-w (Checkboxen werden nicht wieder ausgewählt)

Neue Suche: Alt-s
 Anzeige der Trefferliste: Alt-t
 Anzeige der Gesamtinfo: Alt-g
 Suchlogik: Alt-l
 Wechsel in den Änderungsmodus: Alt-ä
 Wechsel in die Neuaufnahme: Alt-n
 Abbrechen (Zurück zur Auswahl der Datenbanken) Alt-r

Trefferliste

Checkbox ansteuern: Tab
 Checkbox auswählen: Leertaste
 Neue Suche: Alt-s
 Suchlogik: Alt-l
 Wechsel in die Neuaufnahme: Alt-n
 Druck der Trefferliste: Alt-u
 Gesamtinfo: Alt-g (Sind keine Checkboxes ausgewählt werden alle Treffer angezeigt)
 Blättern zur ersten/letzten Seite: F7/F8
 Blättern zur vorigen/nächsten Seite: F11/F12
 Abbrechen (Zurück zur Suchmaske): Alt-r

Gesamtinfo

Checkbox ansteuern: Tab
 Checkbox auswählen: Leertaste
 Bibliothek/Person/Incipit etc. auswählen: Alt-g
 Neue Suche: Alt-s
 Suchlogik: Alt-l
 Zurück zur Trefferliste: Alt-r
 Wechsel in die Neuaufnahme: Alt-n
 Druck der Gesamtinfo: Alt-u
 Ändern des gezeigten Treffers: Alt-ä
 Blättern zum ersten/letzten Treffer: F7/F8
 Blättern zum vorigen/nächsten Treffer: F11/F12

Änderungs-Modus

Wechsel zwischen zwei Masken: Strg-Bild ↑ oder Strg-Bild ↓
 Aufrufen einer Tabelle: Strg-t
 Aufrufen des Editors (z.B. bei langen dipl. Titeln): Strg-e

Tabelle

Ein Feld einer Tabelle aufrufen, ohne den Inhalt zu überschreiben: Pos 1/Ende
 Speichern einer Tabelle: Strg-s
 Öffnen einer Tabelle: Strg-o
 Suchen: Strg-f
 Tabelle drucken: Strg-p
 Ersetzen: Strg-h
 Zeile einfügen: Strg-i
 Zeile löschen: Strg-d oder Strg-Entf
 Tabelle verlassen: Strg-F4 (Achtung: Alt-F4 beendet das Programm)

Noch ein Tipp: bevor Sie sich in Kallisto anmelden, können Sie im Menü unter Optionen-Tastatur einstellen, dass Sie die Return-Taste wie gewohnt benutzen können.

2.5. Zeichensatz

Kallisto verwendet intern den Zeichensatz Adisbibnt. Sie können die Belegung der Zeichensatz-Tabelle unter Windows abfragen, indem Sie aus dem Startmenü den Eintrag „Ausführen“ anklicken und dann in das Feld „charmap“ eintragen. Für den Font Adisbibnt sind dann alle Sonderzeichen mit den dazugehörigen Tastenkombinationen aufgeführt.

2.6. FAQ – Häufig gestellte Fragen

2.6.1.1. *Wie kann ich Musikincipits kopieren?*

Die Musikincipits sind als Untersätze mit der Titelaufnahme verknüpft. Wenn Sie nun ein Musikincipit kopieren würden, dann wäre auch diese Verknüpfung mitkopiert. Deswegen gilt: man kann Musikincipits leider nicht für andere Titelaufnahmen übernehmen.

2.6.1.2. *Wie kann ich eine Titelaufnahme löschen?*

Das Löschen von Titelaufnahmen ist aus Gründen der Rechteverwaltung der Zentralredaktion vorbehalten. Am schnellsten geht es, wenn Sie die betreffende Datensatznummer der Zentralredaktion melden.

2.6.1.3. *Wie kann ich Titelaufnahmen von der Veröffentlichung ausschließen?*

Dies geht über das Feld „OPAC“ auf der Maske „physische Beschreibung“. Wenn dieses Feld nicht belegt wird, wird die Titelaufnahme von der Publikation ausgenommen.

2.6.1.4. *Wie kann ich Multimedia-Dateien, insbesondere Bilder einer Titelaufnahme beifügen?*

In der Maske Multimedia können Sie Bilder und andere Objekte Ihrer Titelaufnahme anhängen. Wie dies genau funktioniert, wird in einem gesonderten Online-Tutorial beschrieben.

2.6.1.5. *Kann ich eine ganze Collection kopieren?*

Nein, Sie können immer nur einen Datensatz kopieren.

2.6.1.6. *Bestimmte Zeichen stehen in Kallisto nicht zur Verfügung, was mache ich?*

Bestimmte aussergewöhnliche Zeichen können Sie später als Unicode-Zeichen in die Felder diplomatischer Titel, Bemerkungen extern usw. eintragen; dies ist aber gegenwärtig noch nicht in Kallisto implementiert. Bis dahin sollten Sie solche Zeichen umschreiben.

2.6.1.7. *Ich bekomme ständig die Meldung „Fehler beim Schreiben in die Objektdatei! (8015)“. Ist das schlimm, und wie kann ich das abstellen?*

Dies Meldung zeigt an, dass die Datei „v2obj.dat“ in Ihrem Kallisto-Verzeichnis korruptiert ist. Dies kann eventuell noch einem Verbindungsabbruch, aber auch nach einem Update passieren und ist nicht weiter schlimm. Sie können entweder diese Datei einfach löschen oder vor der Anmeldung unter „Bearbeiten - Optionen – lokale Objekte – Datei neu anlegen“ einschalten, um die Datei anschließend neu zu erstellen.

2.6.1.8. *Ich möchte einen Titel ändern, bekomme aber ständig die Meldung „Titel noch in Bearbeitung“.*

Der von Ihnen aufgerufene Datensatz wird von einem anderen Prozeß gesperrt, entweder weil er von einem anderen Kallisto-Anwender gerade

bearbeitet wird, oder weil nach einem Verbindungsabbruch die Titelaufnahme nicht ordentlich abgeschlossen wurde. Bitte melden Sie sich in einem solchen Fall bei der Zentralredaktion.

2.6.1.9. Wie sicher sind die Daten?

Sämtliche Daten in Kallisto werden gegenwärtig von der Staatsbibliothek zu Berlin gehostet, und die Staatsbibliothek ist entsprechend auch für die Sicherung Ihrer Daten zuständig. Momentan erfolgt eine tägliche Sicherung des gesamten Bestandes.

2.6.1.10. Ich habe mein Kennwort vergessen.

Bitte melden Sie sich bei der Zentralredaktion, dort erhalten Sie umgehend ein neues Kennwort.

2.6.1.11. Was mache ich bei sonstigen Problemen?

Für alle Fragen rund um Kallisto steht Ihnen die Zentralredaktion gerne zur Verfügung.

3. Arbeitshilfen

3.1. Abkürzungsliste RISM A/II

A	Alt	alto
a-trb	Alt-Posaune	alto trombone
a-vla	Alto-Viola	alto viola
arp	Harfe	harp
B	Baß (vokal)	bass (vocal)
b	Baß (instrumental)	bass (instrumental)
b-trb	Baß-Posaune	bass trombone
b.fig (nur als Stimmenbezeichn ung)	Baß, beziffert	bass, figured
Bariton	Bariton	baritone
bass:	Generalbaß aufgeführt	thorough-bass mentioned
bc	Generalbaß (beziffert)	thorough-bass (figured)
bombarde	Pommer	bombardon
brasses	Blechbläser	brass players
cb	Kontrabaß	double-bass
cemb	Clavicembalo, Cembalo, Virginal, Spinett	clavicembalo, cembalo, virginal, spinet
cemb 4hands	Clavicembalo, Cembalo etc. vierhändig	clavicembalo, cembalo, etc. fourhanded
chalumeau	Schalmei (shawm)	shawm
choir book	Chorbuch	choir book
cl	Klarinette	clarinet
clav	Clavecin nur in 'Stimmenbezeichnung'	clavecin
clno	Klarine	clarino
cnto	Zinke (Holzblasinstrument)	cornetto
Contra-A	Contralto	contralto
contra-fag	Kontrafagott	double bassoon
cor	Horn, Waldhorn, Jagdhorn	horn
cor di bassetto	Bassetthorn	basset horn
cor inglese	Englischhorn (cor anglais)	cor anglais
Coro	Chorstimmen	choir parts
Datierung/date		
1691	genau 1691	in 1691
1782a	vor 1782	before 1782
1782c	um 1782	about (ca.) 1782
1782p	nach 1782	after 1782
18.in	Anfang 18. Jahrhundert	beginning of the 18 th century
18.me	Mitte 18. Jahrhundert	middle of the 18th century

18.ex	Ende 18. Jahrhundert	end of the 18th century
18.1t	1. Drittel 18. Jahrhundert	18th century, first third
18.3q	3. Quartal 18. Jahrhundert	18th century, 3rd quarter
18.2d	2. Hälfte 18. Jahrhundert	18th century, 2nd half
18.sc	18. Jahrhundert	18th century
18./19	18./19. Jahrhundert	18th/19th century
1691*	1691 geboren	born 1691
1797a+	vor 1797 gestorben	died before 1782
1782p+	nach 1782 gestorben	died after 1782
Dessus	vokale Oberstimme	soprano (vocal)
dessus	instrumentale Oberstimme	soprano (instrumental)
fag	Fagott	bassoon
fl	Flöte	flute
fl.picc	Piccoloflöte, Ottavino	piccoloflute
guit	Gitarre	guitar
hautecontre	Altinstrument	alto instrument
hpcd	Harpsichord (nur als Stimmenbezeichnung)	harpsichord
i	Instrumentalstimme	instrumental part
+ (Incipit corrected)	Fehler im Incipit korrigiert	mistakes within incipit corrected
? (Incipit incorrect)	Fehler im Incipit nicht korrigiert	mistakes within incipit not corrected
t (Incipit transposed)	Incipit ist übertragen	incipit is transposed
iSol	Soloinstrument	solo instrument
Kirchentonsarten	ecclesiastical modes:	
1t	1.Ton (dorisch)	1st tone (Dorian)
2t	2.Ton (hypodorisch)	2nd tone (hypodorian)
3t	3.Ton (phrygisch)	3rd tone (Phrygian)
4t	4.Ton (hypophrygisch)	4th tone (hypophrygian)
5t	5.Ton (lydisch)	5th tone (Lydian)
6t	6.Ton (hypolydisch)	6th tone (hypolydian)
7t	7.Ton (mixolydisch)	7th tone (Mixolydian)
8t	8.Ton (hypomixolydisch)	8th tone (hypomixolydian)
9t	9.Ton (aeolisch)	9th tone (Aeolian)
10t	10.Ton (hypoeolisch)	10th tone (hypoeolian)
11t	11.Ton (ionisch)	11th tone (Ionian)
12t	12.Ton (hypoionisch)	12th tone (hypoionian)
korretto	Korretto (nicht cnto)	cornet (not cnto)
lute	Laute	lute
Mezzo-S	Mezzosopran	mezzo-soprano
No title indicated	keine Titelangabe	no title indicated
ob	Oboe	oboe
ob d'amore*	Oboe d'amore	oboe de amor
orch	Orchester (Instrumentalensemble)	orchestra (instrumental ensemble)
org	Orgel	organ
org 4hands	Orgel vierhändig	organ (four-handed)

part	Stimme	part
pf	Klavier	pianoforte
pf 4hands	Klavier vierhändig	pianoforte (four-handed)
Pl.no:	Plattennummer	record number
plck	Zupfinstrumente und Institution unterschieden)	plucked instrument(s) (distinction between person and institution)
recorder	Blockflöte	block flute
Role	Rolle	role
S	Sopran, Cantus, Discantus	soprano, cantus, discantus
score	Partitur	score
short score	Klavierauszug oder Particell	piano reduction or compressed score
Sprechstimme	Sprechstimme	speech voice
stck	Schlagzeug	percussion
strings	Streicher	string players
T	Tenor	tenor
t-trb	Tenor-Posaune	tenor trombone
taille	Tenorinstrument	tenor part
theorbe	Theorbe (Tiorba)	theorbo
timp	Pauken	timpano(s)
Tonarten/keys:	Dur/major (mode): C, G, D, A, E, B, F [#] , C [#] , F, B ^b , E ^b , A ^b , D ^b Moll/minor (mode): a, e, b, f [#] , g [#] , d [#] , a [#] , d ^b , g, c, f, b ^b	
z.B./for example:		
A	A-dur	A major
B	H-dur	B major
b	h-moll	B minor
f [#]	fis-moll	F-sharp minor
B ^b	B-dur	B-flat major
tr	Trompete	trumpet
trb	Posaune	trombone
Treble	höchste Vokalstimme im Satz	highest voice within sentence
treble	höchste Instrumentalstimme im Satz	treble-highest instrumental voice (vocal) voice
V	Vokalstimme	
V 5	Quinta Vox	5th voice
Vag	Vagans	additional voice
violetta	Violetta	violetta
vl	Violine	violin
vla	Viola	viol(a)
vla d'amore*	Viola d'amore	viola d'amore
vla da gamba	Viola da Gamba	viola da gamba
vlc	Violoncello	violoncello

vln	Violine	violone
VSol	vokale Solostimmen	vocal solo parts
winds	Bläser	wind players
without shelfmark	ohne Signatur	without shelfmark
without title	ohne Titel	without title
wm:	Wasserzeichen	watermark
woodwinds	Holzbläser	woodwinds

3.2. Englische Ausdrücke

cover title	Umschlagtitel / Umschlagdeckeltitel
dust cover title	Titel auf Schutzumschlag
binding title / cover title	Einbandtitel
cover title by Poelchau	Umschlagtitel von Poelchau Hand
cover title, vl 1	Umschlagtitel der vl 1-Stimme
cover title, score 1	Umschlagtitel der 1. Partitur
cover title, parts	Umschlagtitel der Stimmen
caption title	Kopftitel
caption title on several parts	Kopftitel einiger Stimmen
caption title, instrumenatl parts	Kopftitel der Instrumentalstimmen
spine title	Rückentitel
heading	Überschrift
title page	Titelseite
title in margin	Titel am Blattrand
title on paste-down	Titel auf Vorsatzblatt
at bottom of each part	jeweils Fußtitel
at bottom left/right/center of title page	links/rechts/in der Mitte unten auf dem Titelblatt
at tail of title page	am Fuß des Titelblatts
at head of title page	oben auf dem Titelblatt
at previous page	auf der vorhergehenden Seite
role book	Rollenbuch
label on cover	Umschlagtitel auf Etikett / Umschlagtitel

	aufgeklebt
spine title, printed	Rückentitel gedruckt
printed title on ...	Titelaufdruck auf ...
stuck title, S	Aufgeklebter Titel einer S-Stimme
left before accolade	links von der Akkolade
by later hand	von späterer Hand
by later hand, pencil / ink	späterer Bleivermerk / Vermerk mit Tinte
by other hand	von anderer Hand
by Santini	von Santinis Hand
incipit	Incipit
unreadable	unlesbar
indication of parts	Stimmbezeichnung/en
space	Spatium, Zwischenraum
printed	gedruckt
engraved	gestochen
monogram	Monogramm
erased	ausradiert
cancelled	getilgt
crossed out / struck through	durchstrichen
changed into	geändert in
added	hinzugefügt
corrected	korrigiert, verbessert
red chalk	Rötel
cut	beschnitten
guard sheet	Deckblatt
note values:	Notenwerte:
whole note	ganze Note
half-note	halbe Note
quarter-note	Viertelnote
eighth-note	Achtelnote
sixteenth-note	Sechzehntelnote
thirty-second note	Zweiunddreißigstelnote

sixty-fourty note	Vierundsechzigstelnote
duplet	Duole
triplet	Triole
quadruplet	Quartole
quintuplet	Quintole
sextuplet	Sextole
septuplet	Septole
octuplet	Oktole
rest values:	Pausenwerte:
whole-note rest	ganze Pause
half-note rest	halbe Pause
quarter-note rest	Viertelpause
eighth-note rest	Achtelpause
sixteenth-note rest	Sechzehntelpause
thirty-second-note rest	Zweiunddreißigstelpause
sixty-fourth-note rest	Vierundsechzigstelpause
accidental	Akkzidenz, Vorzeichen
sharp / flat sign	Erhöhungs- / Erniedrigungszeichen
natural sign	Auflösungszeichen
double sharp	Doppelkreuz
double-flat	Doppel-B
to sharpen	erhöhen
to flatten	erniedrigen
key signature	Tonartvorzeichnung
time signature	Taktvorzeichen
C	c
C sharp	cis
C double-sharp	cisis
C flat	ces
C double-flat	ceses
clef	Notenschlüssel
G-clef	G-Schlüssel
treble clef	Violinschlüssel

soprano clef	Sopranschlüssel
alto clef	Altschlüssel
tenor clef	Tenorschlüssel
bass clef	Baßschlüssel
upbeat	Auftakt
bar line	Taktstrich
cross-bar	Balkung
beat	Schlag
tie	Haltebogen
cap	Vorschlag
(double) dot	(doppelte) Punktierung
dotted	punktiert
double-dotted	doppelt punktiert
to blacken	schwärzen
great octave	große Oktave
small octave	kleine Oktave
one-line C	eingestrichenes c
transposed up / down a major third	um eine große Terz aufwärts / abwärts transponiert
unreadable	unleserlich
to halve	halbieren
halvened	halbiert
to double	verdoppeln
doubled	verdoppelt
to augment	vergrößern
augmented	vergrößert
to diminish	verkleinern
diminished	verkleinert
note head	Notenkopf
note stem	Notenhals
metre	Taktart
bar-line	Taktstrich

3.3. Vokabelhilfe Wasserzeichen

Abt	abbot
Adler (einköpfig / zweiköpfig)	eagle (single-headed / double-headed)
Andreaskreuz	St. Andrew's cross
Anker	anchor
Balkenwaage (mit Dreieckswaagschale)	scales (beam type) with triangular pans
Balkenwaage (mit runden Waagschalen)	scales (beam type) with circular pans
Bärenführer	bear and tamer
Baselstab	basle crosier
Becher, Kelch	beaker, chalice
Bischofsstab	Bishop's crosier, crook
Dolch	dagger
Doppeladler	double-headed eagle
Drahtlinien (gebogen, gerade) aus einem Drahtstück gebildet	wire lines (curved, straight) formed with a single piece of wire
Drei Könige	three magi
Dreispitz	three-cornered hat
Dreizack	trident
Efeu	ivy
Einhorn	unicorn
Fackel	torch
Falke	falcon
Federkiel	quill
Form (hoch / schmal / nicht näher bestimmbar)	forms (high / narrow / unidentified)

Fraktur	gothic letter
Fraktur-P mit Gabelfuß (nach außen / innen gespreizt)	gothic letter P with forked stem (turned outwards / inwards)
Freimaurersymbole	freemasonry's signs
Geweih	antler
Glocke (Rand / Schwengel)	bell (outline / clapper)
Greif	griffin
Hakenkreuz	swastika
Halbmond	crescent
Handelsmarke	merchant's mark
Handschuh	glove
Hellebarde	halberd
Henkelkreuz	Egyptian cross (Ankh)
Hirsch (Brustbild)	stag (half length portrait)
Horn mit Kordel und Beizeichen	horn with baldric and accessory sign
Igel	hedgehog
Jesus am Kreuz	Jesus crucified
Kardinalshut	cardinal's hat
Klee (breitrandig)	clover (wide-edged)
Krone (mit Bügel schmal / weit)	crown (with arches tall / wide)
Kutsche	coach
Lamm Gottes	Agnus Dei
Laubbäume	deciduous trees
Lilie	lily
Linde	lime-tree
Lorbeer	laurel

Lothringerkreuz	Lorraine cross
Meerjungfrau (einfacher / doppelter Schwanz)	mermaid (single / double tail)
Mitra	mitre
Mondsichel	crescent
Nadelbäume	conifers
Narrenkappe	foolscap
Ochsenkopf	bull's head
Quadrat	square
Rebe (Blatt / Pflanze)	grapevine (leaf / plant)
Reichsapfel	imperial orb
Reiter	horseman
Rosenkranz	chaplet
Schelle	spherical bells
Schlange an Stab	snake on a shaft
Sense	scythe
Sichel	sickle
Sonne (mit Gesicht und Strahlen)	sun (disk with face and rays)
Steinbock	ibex
Stern (sechsstrahlig)	star (six points)
Storch	stork
Strauch (unbestimmbar)	shrub (indefinite)
Szepter	sceptre
Turm (allein / mit Anbau / mit Tor)	tower (single / with annexe / with gate)
Vierbeiner	quadruped
Wappen	coat of arms

Widder	ram
Wilder Mann	savage man
Zirkel	dividers

3.4. Einordnungstitel-Norm. Formaltitel

Die folgende Liste versucht, einen Überblick über die standardisierten Einordnungstitel und die dazugehörigen Formaltitel zu geben. Die Termini sind in aller Regel nach New Grove normiert. Sie erscheinen in der Regel im Plural. Bei gleichlautenden Begriffen für Vokal- und Instrumentalgattungen werden in runden Klammern entweder (instr.) oder (voc.) nachgestellt. z. B.: Duets (instr.); Duets (voc.)

Um Eindeutigkeit über den Bezug eines Formaltitels herzustellen, werden außerdem in runden Klammern Erläuterungen wie (dances) oder (stage) nachgestellt. z. B.: Airs (dances); Prologues (stage)

Handelt es sich um ein vollständiges Werk und können mehrere Formal vergeben werden, ist es dem Bearbeiter überlassen, die Reihenfolge sinnvoll festzulegen

3.4.1. Instrumentalmusik

Einordnung Titel / Text	Einordnung Formaltitel/Gattung	Formaltitel
	Airs	Airs (dances)
	Airs	Airs (instr.)
	Album leaves	Album leaves

	Ballades	Ballades (instr.)
	Barcarolles	Barcarolles (instr.)
	Battaglias	Keyboard pieces (oder entsprechende Gattungen!)
	Battle music	Battle music (instr.)
	Brass music	Brass music
	Burlesques	Burlesques
	Canons	Canons (instr.)
	Canzonas	Canzonas (instr.)
	Capriccios	Capriccios (instr.)
	Catches	Catches
	Chaconnes	Chaconnes
	Character pieces	Character pieces
Choraltext + Arr	Chorale arrangements	Chorale arrangements
	Concerti grossi	Concerti grossi
	Concertos	Concertos
	Consorts	Consorts
	Contrapuntal studies	Contrapuntal studies
	Dances	Dances
	Divertimentos	Divertimentos
	Divisions	Divisions
	Duets	Duets (instr.)
	Elevations	Elevations
	Etudes	Etudes (instr.)
	Fanfares	Fanfares
	Fantasies	Fantasies

Film music	Film music
Folias	Folias
Fugues	Fugues (instr.)
Grounds	Grounds
Humoresken	Humoresken
Impromptus	Impromptus
In Nomine	In Nomine (instr.)
Instrumental pieces	Instrumental pieces
Interludes	Interludes
Intermezzos	Intermezzos
Intonazione	Intonazione (instr.)
Intradas	Intradas
Inventions	Inventions
Janissary music	Janissary music
Keyboard pieces	Keyboard pieces
Konzertstücke	Konzertstücke
Lessons	Lessons
Marches	Marches
Mazurkas	Mazurkas
Minuets	Minuets
Movements	Movements
Murkys	Murkys
Nocturnes	Nocturnes (instr.)
Nonets	Nonets
Octets	Octets
Overtures	Overtures

Partitas	Partitas
Passacaglias	Passacaglias
Pastorales	Pastorales (instr.)
Polonaises	Polonaises
Postludes	Postludes
Operntitel + Arr	Potpourris
	Preludes
	Preludes and Fugues
	Programme music
	Quartets
	Quintets
	Rhapsodies
	Ricercars
	Romances
	Rondos
	Scherzos
	Septets
	Sextets
	Sonatas
	Ständchen
	Suites
	Symphonic poems
	Symphonies
	Symphonies concertantes
	Tientos
	Toccatas

Toys	Toys
Trios	Trios
Variations	Variations
Versets	Versets
Voluntaries	Voluntaries
Waltzes	Waltzes
Operntitel + Arr	Wind music

Cassationen, Serenaden und instrumentale Notturmi/Nocturnes werden unter dem Einordnungstitel und Formaltitel 'Divertimentos' zusammengefaßt.

3.4.2. Vokalmusik

Einordnung	Formaltitel
Airs	Airs (voc.)
Arias	Arias
Atti di contrizione	Atti di contrizione
Ballades	Ballades (forme fixe)
Ballads	Ballads (voc.)
Ballettos	Ballettos (voc.)
Barcarolles	Barcarolles (voc.)
Battle music	Battle music (voc.)
Bergerettes	Bergerettes (voc.)
Canons	Canons (voc.)
Cantatas	Cantatas
Canzonettas	Canzonettas

Canzoni	Canzoni (voc.)
Capriccios	Capriccios (voc.)
Catches	Catches
Cavatinas	Cavatinas
Chansons	Chansons
Children's songs	Children's songs
Chorea	Chorea
Choruses	Choruses
Contrafacta	Contrafacta
Danze	Danze
Dialogues	Dialogues
Duets	Duets (voc.)
Ensembles	Ensembles
Folk songs	Folk songs
Frottolas	Frottolas
Fugues	Fugues (voc.)
Glees	Glees
Koledy	Koledy
Lais	Lais
Lamentos	Lamentos
Lieder	Lieder
Madrigals	Madrigals
March songs	March songs
Modinhas	Modinhas
Motets	Motets
National anthems	National anthems

Notturmi	Notturmi (voc.)
Odes	Odes
Partsongs	Partsongs
Pastorales	Pastorales (voc.)
Quartets	Quartets (voc.)
Recitatives	Recitatives
Rhapsodies	Rhapsodies (voc.)
Ricercares	Ricercares (voc.)
Romances	Romances (voc.)
Rondeaux	Rondeaux (forme fixe)
Rondos	Rondos (voc.)
Rounds	Rounds(voc.)
Scenes	Scenes
Scherzi	Ballettos (voc.)
Songs [einstimmig]	Songs
Songs [mehrstimmig]	Songs oder Part- songs oder Tenor- lieder (Sonderfall!)
Sprüche	Sprüche
Ständchen	Ständchen
Tenorlieder	Tenorlieder
Terzets	Terzets (voc.)
Tonos	Tonos
Vaudevilles	Vaudevilles
Villancicos	Villancicos

Villanelle	Ballettos (voc.)
Virelais	Virelais (forme fixe)
Vocal pieces	Vocal pieces

3.4.3. Geistliche Vokalmusik

Einordnung Formaltitel/Gattung	Formaltitel
Anthems	Anthems
Antiphonies	Antiphonies
Calendas	Calendas
Canticles	Canticles
Chorales	Chorales
Communions	Communions
Complectoria	Hours of the Office
Dialogues	Dialogues
Dicta	Dicta
Exsequiae	Exsequiae
Graduals	Graduals
Herrnhut chorales	Herrnhut chorales
Historias	Historias
Horae minores	Hours of the Office
Hymns	Hymns
Improperia	Improperia
Intonations	Intonations (voc.)
Introits	Introits
Invitatories	Invitatories

Lamentations	Lamentations
Laudes	Hours of the Office
Lections	Lections
Litanies	Litanies
Masses	Masses
Masses	Masses
Matutina	Hours of the Office
Offertories	Offertories
Oratorios	Oratorios
Passions	Passions
Psalmi de Vesperae	Psalms
Psalms	Psalms
Requiems	Requiems
Responsories	Responsories(voc.)
Sacred concerts	Sacred concerts
Sacred songs	Sacred songs
Sequences	Sequences
Services	Services
Tonos	Tonos
Tracts	Tracts
Versi	Versi, auch Masses oder Psalms je nach Text!
Vespers	Vespers
Villancicos	Villancicos

3.4.4. Musik für Bühne, Theater und besondere Gelegenheiten

Einordnungstitel	Formaltitel
Afterpieces	Afterpieces
Ballad operas	Ballad operas
Ballets	Ballets
Entr'actes	Entr'actes
Farse	Farse
Festive music	Festive music
Funeral music	Funeral music
Incidental music	Incidental music
Intermezzi	Short comic stage music
Jeux	Jeux
Liederspiele	Liederspiele
Masques	Masques
Meditationes	Meditationes (Jesuit theater)
Melodramas	Melodramas
Opéra-ballets	Opéra-ballets
Operas	Operas
Operettas	Operettas
Pantomimes	Pantomimes
Pasticcios	Pasticcios
Pastoral plays	Pastoral plays
Possen	Possen
Prologues	Prologues (stage)

Serenatas	Serenatas
Singspiele	Singspiele
Stage music	Stage music
Table entertainments	Table entertainments
Tonadillas	Tonadillas
Tragédies lyriques	Tragédies lyriques
Vaudevilles	Vaudevilles
Wedding music	Wedding music
Zarzuelas	Zarzuelas

Gattungen einzelner Nummern oder Teile siehe unter Vokalmusik und Instrumentalmusik!

Achtung: 'Melodrama' (für Musik und Sprechstimme) ist nicht zu verwechseln mit dem italienischen Begriff "Melodramma", der allgemein für Opern verwendet wird. Der Begriff 'Opera' wird oft im diplomatischen Titel auch für 'Werke' (Opuszah!!) verwendet.

Der Formaltitel 'Incidental music' steht für Bühnenmusik/Musik im Sprechtheater, nicht für Gelegenheitsmusik (= Festive music)!

3.4.5. Übungen, Übungsstücke, Schulen

Einordnung	Formaltitel
Arpeggios	Arpeggios (instr.)
Cadences	Cadences (instr.)
Cadenzas	Cadenzas (voc.)
Contrapuntal studies	Contrapuntal studies
Exercises	Exercises (instr.)

	Exercises (voc.)
Lessons	Lessons
Partimentos	Partimentos
Scales	Scales
Solfeggios	Solfeggios (instr.)
	Solfeggios (voc.)
Tutors	Tutors (instr.)
	Tutors (voc.)

3.4.6. Tänze

Allgemein wird verwendet: Einordnungstitel „Dances“, Formaltitel „Dances“; bei Tanzlieder auch zusätzlich „Danze“ - „Danze“.

Spezifischer sind folgende Kombinationen:

Einordnungstitel	Schlagwort
Allemandes	Allemandes
Anglaises	Anglaises
Basse dances	Basse dances
Bergamasche	Bergamasche
Boleros	Boleros
Boleros cubanos	Boleros cubanos
Bourrées	Bourrées
Branles	Branles
Canaries	Canaries
Chiarentane	Chiarentane
Choreae	Choreae

Contredanses	Contredanses
Correnti	Correnti
Country dances	Country dances
Courantes	Courantes
Cotillons	Cotillons
Csárdás	Csárdás
Deutsche Tänze	Deutsche Tänze
Dreher	Dreher
Écossaises	Écossaises
Fandangos	Fandangos
Folias	Folias
Forlanas	Forlanas
Foxtrots	Foxtrots
Françaises	Françaises
Galliards	Galliards
Galops	Galops
Gavottes	Gavottes
Gigues	Gigues
Hopser	Hopser
Hornpipes	Hornpipes
Krakowiaks	Krakowiaks
Kujawiaks	Kujawiaks
Ländler	Ländler
Langaus	Langaus
Loures	Loures
Mazurs	Mazurs

Mazurkas	Mazurkas
Minuets	Minuets
Musettes	Musettes
Obereks	Obereks
Paduanas	Paduanas
Paso dobles	Paso dobles
Passamezzos	Passamezzos
Passepieds	Passepieds
Pavans	Pavans
Polkas	Polkas
Polonaises	Polonaises
Proportze	Proportze
Quadrilles	Quadrilles
Redowas	Redowas
Reels	Reels
Rheinländer	Rheinländer
Rigaudons	Rigaudons
Rounds	Rounds (dances)
Saltarellos	Saltarellos
Sarabandes	Sarabandes
Schleifer	Schleifer
Schnadahüpfln	Schnadahüpfln
Schottische	Schottische
Seguidillas	Seguidillas
Sicilianas	Sicilianas
Spagnolette	Spagnolette

Strathspeys	Strathspeys
Tambourins	Tambourins
Tangos	Tangos
Tarantellas	Tarantellas
Verbunkos	Verbunkos
Voltas	Voltas
Waltzes	Waltzes

3.4.7. Skizzen etc.

Für Skizzen zu unbekanntem Werken gilt Einordnung „Sketches“ und Formaltitel „Sketches“

Bei Skizzen zu bekannten Werken steht die Gattung oder der Titel des Werks im Einordnungstitel, 'Sketches' wird als zweiter Formaltitel angegeben.

Im äußersten Notfall, z.B. bei unbekannter Besetzung: Einordnung „Pieces“, Schlagwort „Pieces“.

3.5. Standarttexte Sakralwerke

3.5.1. Messe

Kyrie	Domine fili
Christe eleison	Qui tollis
Gloria	Qui tollis peccata mundi suscipe
Et in terra pax	Suscipe
Laudamus te	Qui sedes
Adoramus te	Sedes ad dextram
Gratia agimus	Miserere nobis
Domine Deus	Quoniam

To solus Dominus	Et resurrexit
To solus altissimus	Et iterum venturus est
Cum sancto spirito	Judicare vivos
In gloria die patris	Cujus regni
Credo	Et in spiritum
In unum Deum	Et unum sanctam
In Deum patrem	Confiteor unum baptisma
Patrem omnipotentem	Et expecto
Et in unum Dominum	Et vitam venturi saeculi
Et ex patre natum	Sanctus
Deum de Deo	Pleni sunt caeli
Qui propter	Hosanna
Descendit de caelis	Benedictus
Et incarnatus est	Agnus Dei
Et homo factus est	
Crucifixus	

3.5.2. Litania Lauretanae

Kyrie eleison Christe eleison	Mater amabilis
Kyrie eleison Christe audi nos	Virgo
Christe eleison	Virgo veneranda
Pater de caelis Deus	Virgo praedicanda
Fili redemptor mundi	Virgo potens
Spiritus sancte Deus	Virgo fidelis
Sancta trinitas	Speculum justitia
Sancta Maria	Causa nostrae laetitiae
Sancta Dei genitrix	Vas spirituale
Sancta virgo virginum	Rosa mystica
Mater Christi	Turris Davidica
Mater purissima	Stella matutina
Mater inviolata	Salus infirmorum

Regina angelorum	Abweichungen bei Litaniae de Nomine Jesu:
Regina sanctorum	
Agnus die qui tollis peccata mundi parce nobis Domine	Kyrie eleison Christe eleison Kyrie eleison Jesu audi nos
Christe audi nos	Agnus die qui tollis peccata mundi parce nobis Jesu

3.5.3. Requiem

Requiem	Preces meae
Aeternam dona eis	Inter oves
Absolve Domine	Confutatis
Dies irae	Maledictis
Quantus tremor	Oro supplex
Tuba mirum	Lacrimosa
Mors stupedit	Huic ergo
Liber scriptus	Pie Jesu
Judex ego	Dona eis requiem
Quid sum miser	Domine Jesu
Rex tremendae	Libera me
Recordare Jesu pie	Sanctus
Quaerens me	Benedictus
Juste judex	Agnus die qui tollis peccata mundi dona eis requiem
Ingemisco	Lux aeterna
Qui Mariam	Cum sanctis tuis

3.5.4. Responsorien

Feria V. in coena Domini:	Amicus meus
1. Nocturno:	Judas mercator
In monte Oliveti	Unus ex discipulis
Tristis est anima mea	3. Nocturno:
Ecce vidimus	Eram quasi agnus
2. Nocturno:	Una hora

Seniores populi	Sabbato sancto:
	1. Nocturno:
Feria VI. in parasceve:	Sicut ovis
1. Nocturno:	Jerusalem surge
Omnes amici mei	Plange quasi virgo
Velum templi	2. Nocturno:
Vinea mea electa	Recessit pastor
2. Nocturno	O vos omnes
Tamquam ad latronem	Ecce quomodo moritur
Tenebrae factae sunt	3. Nocturno:
Animam meam	Asisterunt reges
3. Nocturno	Aestimatus sum
Tradiderunt	Sepulto Domino
jesum tradidit	
Caligaverunt	

3.5.5. Vesperae

Dixit Dominus	Beati omnes
Domine ad adiuvandum	Memento Domine David
Confitebor	Confitebor ... quoniam
Beatus vir	Domine probasti me
Laudate pueri	Benedictus Dominus Deus meus
Laudate Dominum	Deus canticum
In exitu Israel	Exaltabo te
Credidi	Miserator
Laetatus sum	Fidelis Dominus
In convertendo	Lauda Jerusalem
Nisi Dominus	Magnificat

3.5.6. Magnificat

Magnificat	Et exultavit
Anima mea Dominum	Qui respexit humilitatem

Quia fuit	Suscepit israel
Et misericordia ejus	Sicut locutus est
Fecit potentiam	Gloria patri
Deposuit potentes	Sicut erat
Esurientes implevit	

3.5.7. Miserere

Miserere	Ne projicias me
Secundum magnam misericordiam tuam	Redde mihi laetitiam
Amplius lava me	Docebo iniquos vias tuas
Quoniam iniquitatem	Libera me de sanguinibus
Tibi soli peccavi	Et exultabit
Ecce enim in iniquitatibus	Domine labia mea aperies
Ecce enim	Quoniam si voluisses sacrificium
Asperges me	Sacrificium Deo
Auditui meo	Benigne fac Domine
Et exultabunt	Tunc acceptabis
Averte faciem tuam	Tunc imponent
Cor mundum crea in me	

3.5.8. Stabat Mater

Stabat mater	Fac me tecum pie flere
Cujus animam gementem	Juxta crucem tecum
O quam tristis et accflicta	Virgo virginum praeclara
Quae maerebat et dolebat	Fac ut portem Christi mortem
Quis est homo qui non fleret	Fac me plagis vulnerari
Quis non posset contristari	Flammis ne urar succensus
Pro peccatis suae gentis	Christe cum sit hinc exire
Vidit suum dulcem natum	Quando corpus morietur
eia mater fons amoris	Fac ut animae donetur
Fac ut ardeat cor meum	Paradisi gloria
Sancta mater istud agas	Inflammatum et accentus
Tui nati vulnerati	Amen

3.5.9. Te Deum

Te Deum	Tu devicto
Te Deum te laudamus	Tu ad dexteram
Te Dominum confitemur	Judex crederis
Te aeternum patrem	Te ergo quaesumus
Tibi Cherubim	Aeterna fac
Sanctus Dominus Deus Sabaoth	Salvum fac populum tuum
Pleni sunt caeli et terra	Et rege eos
Te gloriosus apostolorum chorus	Per singulos dies
Te matyrum candidatus	Et laudamus nomen tuum
Te per orbem	Dignare Domine
Patrem immensae majestatis	Miserere nostri Domine
Venerandum	Fiat misericordia tua
Sanctum quoque	Quemadmodum speravimus in te
Tu rex gloriae	In te Domine speravi
Tu ad liberandum	

3.6. Opern- und Konzerthäuser

Alessandria (Italia):	Teatro Civico Teatro Comunale Teatro Lirico
Amsterdam:	Blankenburg Hoogduitse Schouwburg Kleine Komedie Schouwburg Keizersgracht Stadsschouwburg Théâtre Français
Athinai:	Dhimotikon Theatron Athinon
Barcelona:	Circo Barcelonés Gran Teatre del Liceu Gran Teatro del Liceo

	Liceu de Mont Sion Teatre de la Santa Creu Teatro de la Santa Cruz Teatre dels Camps Elisis Teatre Nou Teatre Principal
Bari:	Politeama Barese Politeama Petruzzelli Teatro Comunale Piccini Teatro del Sedile Teatro Margherita Teatro Petruzzelli
Bayreuth:	Festspielhaus Markgräfliches Opernhaus Stadthalle
Berlin:	Comödiensaal auf dem Schloße Deutsche Oper Deutsche Staatsoper Deutsches Opernhaus Charlottenburg Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater Große Volksoper Hoftheater Komische Oper Königliche Oper (Königliches) Nationaltheater Königliches Theater Königstädtisches Theater Krolloper Schauspielhaus Staatsoper Unter den Linden Städtische Oper Stallplatz Theater Theater am Gendarmenmarkt Theater am Schiffbauerdamm Theater des Westens Viktoria-Theater Wallner-Theater
Bologna:	Teatro Comunale Teatro del Corso Teatro Contavalli Teatro Formagliari (auch Teatro Zagnoni) Teatro Malvezzi Teatro del Pubblico (auch Teatro della Sala)
Bratislava:	Grüner Stüble Nová Scéna Slovenské Narodné Divadlo Városi Színház

Braunschweig	Hoftheater Landestheater Rathaus Staatstheater
Breslau à Wrocław	
Bruxelles/Brus sels:	Koninklijke Muntchouwborg Opéra du Quai aux Foins Théâtre des Fantaisies-Parisiennes Théâtre Molière Théâtre de la Monnaie Théâtre Royal de la Monnaie Théâtre du Parc Théâtre du Vaudeville
Bucureşti:	Opera Română Teatrul Bossel Teatrul Cişmeaua Roşie Teatrul Momulo-Slătineanu Teatrul Naţional Theatrum Vlahicum Bucharestini
Budapest:	Erkel Színház Fővárosi Operettszínház Nemzeti Színház (Pest) Népopera Magyar Állami Operaház Magyar Királyi Operaház Magyar Színház (Pest) Pesti Népszínház Rondella (Pest) Városi Színház (Pest) Városi Színház Várszínház (Buda)
Caserta	Teatro S Leucio
Dresden:	Comödienhaus Kleines Hoftheater (auch Morettisches Theater) Kleines Kurfürstliches Theater Königliches Sächsisches Hoftheater Kurfürstliches Theater Hoftheater Sächsisches Staatstheater Schauspielhaus am Schießhaus Semperoper Staatstheater Staatsoper Theater auf dem Linckeschen Bade
Dublin:	Crow Street Theatre

	Fishamble Street Theatre Gaiety Theatre Great Music Hall (New) Music Hall Smock Alley Theatre Theatre Royal in Hawkins Street
Edinburgh:	Canongate Theatre Corri's Concert Rooms Empire Theatre Lyceum Theatre Playhouse Theatre Tailors Hall Theatre Royal
Ferrara:	Teatro Bonacossi (auch Teatro S Stefano) Teatro Comunale Teatro degli Intrepidi (auch Teatri di S Lorenzo) Teatro della Sala Grande (auch Teatro Grande di Corte) Teatro Obizzi Teatro Scroffa
Firenze:	Palla a Corda Regio Teatro degl'Intrepidi (detto della Palla a Corda) Teatro in Borgo Ognissanti Teatro di via del Cocomero Teatro nel Corso de'Tintori Teatro della Pergola Teatro della Piazza Vecchia di S Maria Novella Teatro in via S Maria
Frankfurt am Main	Alte Oper Komödienhaus Nationaltheater Oper Frankfurt Schauspielhaus Stadttheater
Genova:	Teatro Carlo Felice Teatro del Falcone (auch Teatro Adorno) Teatro S Agostino
Glasgow:	Caledonian Theatre City Theatre Coliseum King's Theatre Lyceum Theatre Royal Colosseum

	Theatre Royal
Göteborg:	Nya Teatern Sillgatan Teatern Stora Teatern
Hamburg:	Ackermannsches Komödienhaus Deutsches Theater Hamburgische Staatsoper Hamburgisches Deutsches Stadttheater Hamburgisches Staatstheater Hamburgisches Stadttheater Neues Stadttheater Stadttheater Altona Thalia-Theater Theater am Dammtor Theater am Gänsemarkt
Hannover:	Gartentheater (Herrenhausen) Großes Schloßtheater (Leineschloß) Kleines Schloßtheater (Leineschloß) Landestheater Niedersächsisches Staatstheater Städtisches Opernhaus
Helsinki:	Aleksanterinteatteri Suomalainen Ooppera Suomen Kansallisopera
Innsbruck:	Ballhaus Kaiserliches und Königliches Hoftheater Komödienhaus Landestheater Stadttheater
Kassel:	Fürstliches Hoftheater Hoftheater Königliches Schauspiel Kassel Ottoneum Staatstheater Kassel Théâtre Royal
Kyjiv:	Kyjevs'kyj Deržavnyj Akademičnyj Teatr Opery ta Baletu imeni T. H. Ševcenka Teatr Russkoj Opery
København:	Danske Skueplads (Kongens Nytorv) Hofteater Kongelige Teater Nye Teater
Leipzig:	Altes Theater Carola-Theater Gewandhaus

Kleines Haus
 Musikalische Komödie
 Neues Stadttheater
 Neues Theater
 Opernhaus auf dem Brühl
 Stadttheater
 Theater am Quandts Hof
 Theater am Rannstädter Tor
 Theater vor dem Grimma'schen Tor

Lemberg à
L'viv

Lisboa: Casa de Opera
Opera do Tejo
Real Coliseu de Lisboa
Recreios Wyttoyne
Teatro do Bairro Alto
Teatro Novo da Rua dos Condes
Teatro de S Carlo
Teatro de S Joao

Ljubljana: Landestheater
Slovensko Deželno Gledališče
Ständisches Theater

London: Adelphi Theatre
Alhambra Theatre
Cambridge Theatre
Cliveden House
Coliseum
Covent Garden
Daly's Theatre
Dorset Garden Theatre
Drury Lane
Duke's Theatre
English Opera House
Gaiety Theatre
Goodman's Fields Theatre
King's Theatre in the Haymarket
Lincoln's Inn Fields Theatre
Little Theatre in the Haymarket
London Hippodrome
London Opera House
Lyceum
Lyric Theatre
Mermaid Theatre
Old Vic
Olympic Theatre
Opera Comique
Palace Theatre

Pantheon
 Prince's Theatre
 Princess's Theatre
 Queen's Theatre
 Regent Theatre
 Royalty Theatre
 Sadler's Wells Theatre
 Savoy Theatre
 Scala Theatre
 Stoll Theatre

L'viv: Bol'shoj Teatr
L'vivs'kyj Deržavnyj Teatr Opery ta Baletu
L'vivs'kyj Opernyj Teatr
Städtisches Theater
Teatr Wielki
Velykyj Teatr Opery ta Baletu

Madrid: Alcázar Palacio
Coliseo del Buen Retiro
Palacio Real Sitio de Aranjuez
Teatro del Buen Retiro
Teatro de los Caños del Peral
Teatro del Principe
Teatro Lírico
Teatro Pardiñas
Teatro Real

Malta/Valletta Manoel Theatre
Royal Opera House
Teatro Pubblico
Teatro Real

Mannheim: Hoftheater
Nationaltheater

Milano: Politeama Ceniselli
Regio Ducale
Salone Margherita
Teatrino della Commedia
Teatro alla Scala (La Scala)
Teatro della Cannobiana
Teatro Carcano
Teatro Dal Verme
Teatro di Corte
Teatro di S Radegonda
Teatro Ducale
Teatro Interinale
Teatro Lentasio
Teatro Lirico
Teatro Manzoni

	Teatro Regio Ducale
Moskva:	Bol'shoj Teatr Kamernyj Opernyj Teatr Kremľ Moskovskaja Konservatorija Moskovskij Imperatorskij Teatr Opernaja Studija Bol'shogo Teatra Opernyj Teatr S. Mamontova Opernyj Teatr-Studija Stanislavskogo Teatr Forum Teatr Maddoksa (auch „Petrovsky“) Teatr Seremet'ev Teatr Solodovnikov
München:	Bayerische Hofoper Bayerische Staatsoper Cuvilliestheater Isartortheater Königliches Hof- und Nationaltheater Opernhaus am Salvatorplatz Prinzregententheater Residenztheater Staatstheater am Gärtnerplatz
Napoli:	Nobile Accademia di Dame e Cavalieri Casino del vicere a Posillipo Convento S Chiara La Fenice Goldoni Monastero S Agnello Maggiore Palazzo Reale Politeamo Napolitano Poveri di Gesu Cristo Real Teatro Mercadante Rossini Teatro dei Fiorentini Teatro S Bartolomeo Teatro S Carlo Teatro S Maria di Loreto Teatro S Maria della Pietà dei Turchini Teatro S Onofrio a Capuana Teatro Nuovo Teatro della Pace Teatro del Real Fondo di Separazione Teatro di Corte Teatro di Foggia
New York:	Academy of Music Astor Place Opera House Castle Garden Theatre

	City Center Theatre Italian Opera House John Street Theatre Manhattan Opera House Metropolitan Opera House Nassau Street Theatre New York City Opera Opera House Park Theatre
Nürnberg:	Fechthaus Komödienhaus Opernhaus Stadttheater am Ring
Oslo:	Christiana Teater Dramatiske Selskab Opéra Comique
Padova:	Teatrino del Prato della Valle Teatro degli Obizzi Teatro dello Stallone Teatro Nuovo Teatro Verdi
Palermo:	Anfiteatro Mangano Politeama Garibaldi Teatro Bellini Teatro Carolino Teatro della Corte del Pretore Teatro della Misericordia Teatro Marittimo Teatro Massimo Teatro S Cecilia Teatro S Ferdinando Teatro S Lucia Teatro Valguarnera
Paris:	Académie d'Opéra Académie Royale de Musique (auch Opéra) Comédie-Italienne Foire Saint-Germain Grande Ecurie Versailles Hôtel de Bourgogne Jeu de Paume du Bel Air Jeu de Paume de Béquet Louvre Opéra Opéra Bastille Opéra-Comique Palais Garnier Palais Royal

	Salle de la Belle Cheminée Fontainebleau
	Salle de l'Odéon
	Salle des Machines Palais des Tuileries
	Salle des Menus-Plaisirs
	Salle du Théâtre Historique
	Salle du Théâtre Lyrique
	Salle Favart
	Salle Feydeau
	Salle Le Peletier
	Salle Louvois
	Salle Olympique
	Salle Ventadour
	Théâtre Favart
	Théâtre Feydeau
	Théâtre de la Gaîté
	Théâtre des Italiens
	Théâtre de la Porte Saint-Martin
	Théâtre de la Porte Saint-Denis
	Théâtre de la Société Olympique
	Théâtre du Châtelet
	Théâtre-Lyrique
	Théâtre National
	Théâtre Royal de l'Opéra-Comique
	Variétés
Parma:	Gran Teatro dei Farnese
	Nuovo Teatro Ducale
	Teatro del Collegio dei Nobili
	Teatro della (di) Corte
	Teatro Ducale
	Teatro Ponte d'Altaro
	Teatro inferiore
	Teatro della Racchetta
	Teatro Reggio
	Teatro Reinach
	Teatro di S Caterina
	Villa Douglas-Scotti
Philadelphia:	American Academy of Music
	Chestnut Street Theatre
	Grand Opera House
	Italian Opera House
	Metropolitan Opera House
	New Theatre
	Philadelphia Opera House
	Southwark Theatre
Piacenza:	Nuovo Teatro Ducale
	Palazza Gotico
	Palazzo Comunale
	Teatro del Collegio de' Nobili

	Teatro delle Saline
	Teatro di Piazza
	Teatro Ducale Piccolo
Pisa:	Arena Federighi
	Arena Garibaldi
	Palazzo dei Consoli del Mare
	Regio Teatro Nuovo
	Stanzone delle Commedie
	Teatro dei Nobili Fratelli Prini
	Teatro Diurno
	Teatro Nuovo
	Teatro Pubblico
Praha:	Clam-Gallas Palast
	Comoedia-Haus
	Eggenberg-Schwarzenberg Palast
	Kleine Bühne
	Kolovrat palác
	Kotzen Opera
	Královské Zemské České Divadlo
	Národní Divadlo
	Neues Deutsches Theater
	Nová Scéna
	Nové České Divadlo
	Novoměstské Divadlo
	Nostitzsches Nationaltheater
	Nuovo Teatro
	Prozatímní Divadlo
	Regnard Haus
	Smetanovo Divadlo
	Sporck Residenz
	Ständetheater
	Thun Palast
	Tylovo Divadlo
	U Hybernů Klášter
	Wallenstein Palast
Reggio Emilia:	Ariosto
	Politeama
	Teatro Comunitativo
	Teatro Croppi
	Teatro delle Commedie
	Teatro 'dell'Illustrissimo Pubblico'
	Teatro Filodrammatico
	Teatro Municipale Valli
	Teatro Pubblico
Roma:	Augusteo
	Clementino
	Palazzo Barberini

Palazzo Colonna
 Palazzo Lancellotti
 Palazzo della Cancelleria
 Politeama Adriano
 Politeama Romano
 S Maria Maggiore
 Teatro Adriano
 Teatro alle Dame
 Teatro Alibert
 Teatro Apollo
 Teatro Argentina
 Teatro Cancelleria
 Teatro Capranica
 Teatro Costanzi
 Teatro delle Dame
 Teatro dell'Opera
 Teatro di Macerata
 Teatro Drammatico Nazionale
 Teatro Eretenio
 Teatro Granari
 Teatro Manzoni
 Teatro Ornani
 Teatro Pace
 Teatro Pallacorda di Firenze
 Teatro Pioli
 Teatro Reale dell'Opera
 Teatro Sant'Angelo
 Teatro Saponari
 Teatro SS Apostoli
 Teatro Tordinona
 Teatro Valle
 Salzburg: Benediktiner Gymnasium
 Festspielhaus
 Fürstbischöfliches Hoftheater
 Heckentheater
 Kaiserlich Königliches Nationaltheater
 Landestheater
 Marionetten-Theater
 Mozarteum
 Stadttheater
 Steintheater Hellbrunn
 Sankt
 Peterburg: Aleksandrinskij Teatr
 Bol'soj Kamennyj Teatr (auch Bol'soj Teatr)
 Derevjannyj Teatr
 Gostinnyj dvor
 Malyj Derevjannyj Teatr
 Malyj Opernyj Teatr
 Malyj Teatr

Mariinskij Teatr
 Narodnyj Dom
 Opernaja Studija Konservatorii
 Peterburgskaja Konservatorija
 Teatr Ėrmitaž
 Teatr imeni S. M. Kirova
 Teatr Kamennyj Ostrov
 Teatr Muzykal'noj Dramy
 Vol'nyj Teatr
 Seville: Anfiteatro
 Teatro Cómico
 Teatro de S Eloy
 Teatro de S Fernando
 Spoleto: Teatro Cajo Melisso
 Teatro Lirico Sperimentale
 Teatro Nobile
 Teatro Nuovo
 Stockholm: Bollhuset
 Mindre Teatern
 Nya Svenska Teatern
 Oscarsteatern
 Stuttgart: Hoftheater
 Großes Haus
 Kleines Haus
 Kleines Schauspielhaus auf der Planie
 Komödienhaus
 Lusthaus
 Schloßtheater Ludwigsburg
 Württembergisches Staatstheater
 Torino: Palazzo di S Giovanni - Salone delle Feste
 Politeama Chiarella
 Teatro Carignano
 Teatro Nazionale
 Teatro Regio
 Teatro Scribe
 Teatro di Torino
 Teatro Trincotto
 Teatro Vittorio Emanuele
 Treviso: Teatro Nuovo
 Trieste: Politeama Rossetti
 Teatro Comunale
 Teatro Comunale Giuseppe Verdi
 Teatro Grande
 Teatro Nuovo
 Teatro S Lorenzo

	Teatro di S Pietro
Valencia:	Botiga de la Balda Casa de la Cofradía de Zapateros Teatro Cómico Teatro de l'Olivera Teatro Principal Teatro Público
Valletta ® Malta	
Venezia:	La Fenice Palazzo del Doge Palazzo Mocenigo Teatro ai Soloni Teatro Filarmonico Teatro Giustiniani Teatro S Angelo Teatro S Benedetto Teatro S Cassiano Teatro S Fantino Teatro S Giovanni Grisostomo Teatro S Girolamo Teatro S Luca Teatro S Moisè Teatro S Salvador Teatro S Samuele Teatro S Stefano Teatro S Zanipolo Teatro SS Giovanni e Paolo Teatro di Apollo Teatro Goldoni Teatro Grimani Teatro Novissimo Teatro Sant'Apollinare Teatro Vendramin
Vicenza:	Politeama Comunale Teatro Castelli Teatro Diurno in Campo Marzio Teatro Eretenio Teatro delle Garzerie Teatro delle Grazie Teatro Nuovo Teatro Olimpico Teatro di Piazza Teatro Verdi
Warszawa:	Komedia Muzyczna Państwowa Operetka Teatr Królewski

	Teatr Letni Teatr Narodowy Teatr Nowości Teatr Nowy Teatr Wielki Teatr Rozmaitości Warszawska Opera Kameralna
Wien:	Burgtheater Carltheater Favorita Großer und Kleiner Redoutensaal (Hofburg) Hofgarten Hofkapelle Hofoper Hoftheater Kärntnertortheater Landstraßer Theater Komische Oper am Schottentor Laxenburg Musikvereinsaal Nationaltheater Palais Schwarzenburg Raimundtheater Ring-Theater am Schottentor Schloß Schönbrunn Staatsoper Städtische Volksoper Theater an der Wien Theater auf der Wieden Theater in der Josefstadt Theater in der Leopoldstadt Wiener Kammeroper Wiener Volkstheater
Wrocław:	Opera Dolnośląska Operetka Dolnośląska Städtisches Theater Zwinger
Zagreb:	Hrvatsko Narodno Kazalište

(Version des Kallisto Handbuchs: 1.01)